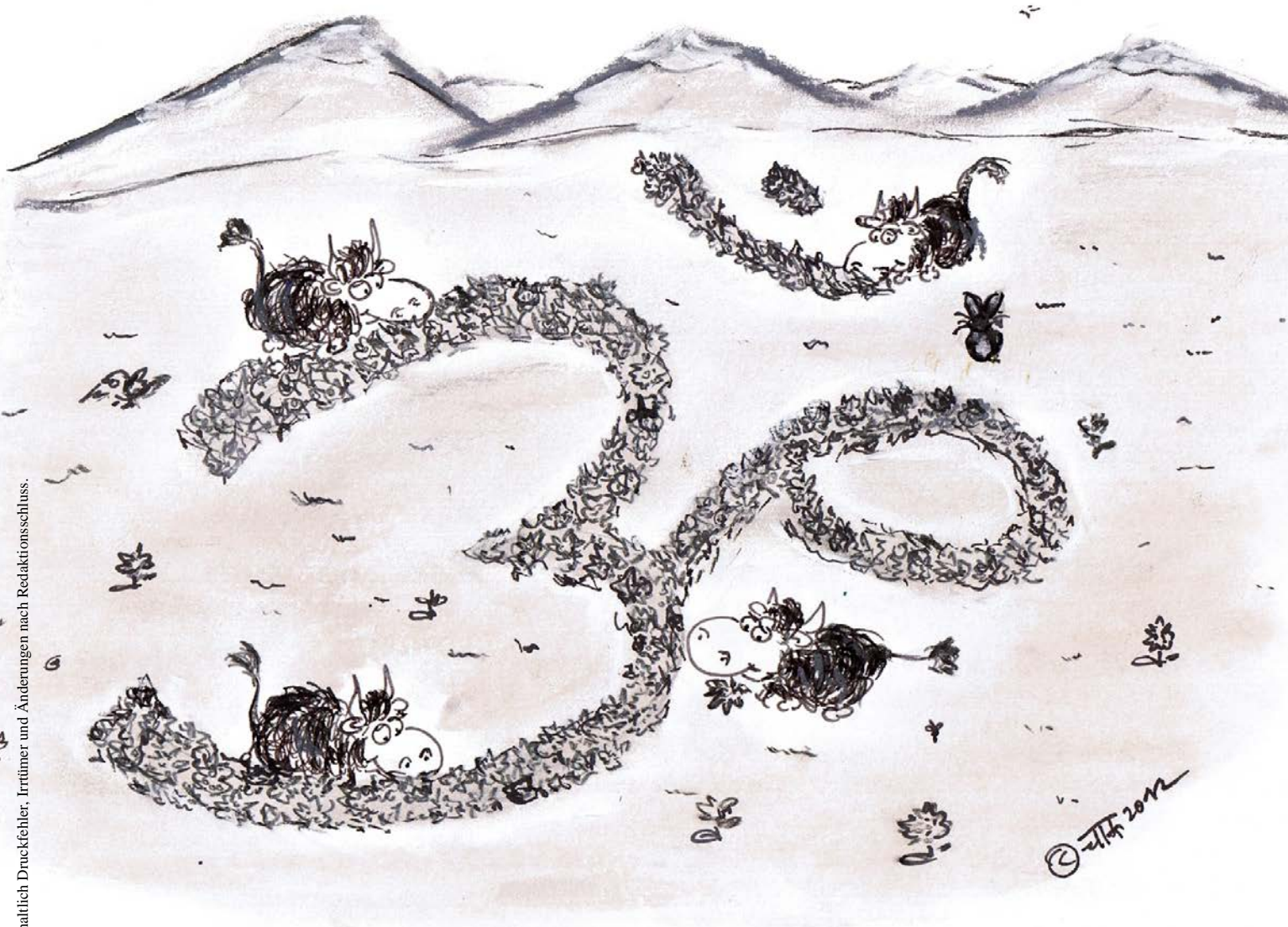


# ਕੋਲਕੋਲੋਂਟੀਏਰਟੇਡ ਚਾਰੋਡੰਪੁਂਗੁਡੁਵਏਰਡਏਚੇਨੀਏ

des Instituts für Südasiens-,  
Tibet- und Buddhismuskunde  
für das  
**WS 2012/2013**



# Inhalt

Vorwort.....	4
Lehrveranstaltungen - Überblick.....	7
Lehrveranstaltungen - Details.....	9
Kontakt.....	49



# Vorwort

## Liebe Studierende des ISTB!

### Herzlich willkommen im neuen Semester!

Ganz besonders herzlich möchten wir natürlich alle Erstsemestrigen begrüßen. Wir freuen uns, dass ihr euch für das Bachelor-Studium an unserem Institut entschieden habt!

Alle Erstsemestrigen werden seit Wintersemester 2011/12 mit der „STEOP“ (Studien-  
eingangs- und Orientierungsphase) konfrontiert. Alles Wissenswerte dazu und generell zum  
Studienbeginn findet ihr in unserer ständig aktualisierten Informationsbroschüre, die in  
beiden Institutsteilen in gedruckter Form zum Mitnehmen aufliegt oder auf unserer website  
heruntergeladen werden kann. Bitte beachtet, dass sich der Studieneinstieg etwas  
unterscheidet, je nachdem, ob ihr im Winter- oder im Sommersemester beginnt. Empfohlen  
wird generell der Einstieg im Wintersemester!

Auch dieses Semester wird das Lehrangebot der ISTB-Mitarbeiter und Lektoren wieder von  
Gastprofessoren und -lektoren aus dem Ausland bereichert. Wir dürfen diesmal die  
folgenden Gäste begrüßen: Khenpo Ghyurme Dorje und Prof. Prasanna Kumar Nayak (im  
Rahmen der vom ICCR finanzierten Gastprofessur).

Wie immer möchten wir allen gerade ihre Lehrveranstaltungen ganz besonders ans Herz  
legen!

Ebenso wollen wir allen Studierenden, egal ob fortgeschritten oder Anfänger, wieder unser  
reichhaltiges Vortragsangebot empfehlen. Regelmäßig folgen Wissenschaftler aus aller Welt  
unseren Einladungen und bereichern das Lehrangebot mit den unterschiedlichsten Themen.  
Wir können allen Studierenden nur raten, diese Gelegenheiten zu ergreifen und das Angebot  
wahrzunehmen. Themen und Vortragende werden stets mit Aushängen und auf unserer  
website angekündigt.

Weitere Hinweise:

- 1) Es gibt einen Arbeitsraum für Studierende im Bereich Tibet- und Buddhismuskunde. Die dortigen EDV-Geräte sind ausschließlich für Studierende unserer Bachelor- und Masterstudien gedacht. Die Geräte sind durch Passwörter geschützt. Diese sind für alle ISTB-Studierende von den StRVs oder den Sekretariaten zu erfragen und dürfen keinesfalls weitergegeben werden! Die Räume des ZID sind überlegenswert für alle Studierenden, die scannen oder viel ausdrucken möchten! Sie befinden sich nicht weit von unserem Institut, in Hof 7, 1. Stock. Eine Standortliste findet ihr hier:  
<http://www.univie.ac.at/ZID/pcr-standorte/>.
- 2) Die Bibliothek für beide Bereiche des Instituts befindet sich im Erdgeschoß und Zwischenstock des Bereichs Südasienkunde (Eingang 2.1). Dort befinden sich die Aufstellungsorte der meisten Handapparate zu Lehrveranstaltungen; bitte erfragt aber den genauen Aufstellungsort beim jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter!  
  
In der Bibliothek befindet sich auch der Kopierer. Kopierkarten sind direkt in der Bibliothek oder im Sekretariat Südasienkunde erhältlich.
- 3) In beiden Bereichen findet ihr im Eingangsbereich alle Studienpläne sowie Informationen, Anmelde Listen und Formulare zur freien Entnahme.
- 4) Achtung Diplomanden! Unsere beiden Diplomstudiengänge können nur noch bis zum 30. April 2013 mit der Diplomprüfung abgeschlossen werden; danach gibt es kein(e)

Diplom(prüfung) mehr, sondern nur noch den Übertritt in den BA. Näheres dazu findet ihr auf unserer website und auf der des Studienservicecenters.

Viele Antworten auf eure weiteren Fragen findet ihr sicherlich auch auf den folgenden Websites:

<http://stb.univie.ac.at>

<http://www.univie.ac.at/studentpoint/>

Sollten dennoch Fragen offen bleiben, gibt es auch noch unsere neue Studienvertretung:

- Anneke Wührheim: [anneke.akane@web.de](mailto:anneke.akane@web.de)
- Stefan Buchner: [stefan.buchner@oeh.univie.ac.at](mailto:stefan.buchner@oeh.univie.ac.at)
- Léna Megyeri: [megyeri.lena@gmail.com](mailto:megyeri.lena@gmail.com)

die dankenswerterweise auch wieder eine Beratung zu Semesterbeginn anbieten, nämlich am **2. Oktober, nach der Vorbesprechung ab ca. 13h**, im Aufenthaltsraum des Bereiches Südasienskunde (Eingang 2.1).

**Damit wünschen wir euch allen nun viel Spaß und Erfolg  
im neuen Semester!**



Die Vorbesprechung  
für das WS 2012

findet am

**Dienstag, 2. Oktober 2012, 11h c.t.**

statt.

Ort: SR 1 des Bereiches Tibet- und  
Buddhismuskunde (AAKH, Eingang 2.7)

Nach einer kurzen Vorstellung des Instituts und des  
Lehr- und Verwaltungspersonals werden die einzelnen  
Lehrveranstaltungen kurz dargestellt und etwaige  
Fragen beantwortet.

**Wichtig!**

Wenn nicht anders angegeben, beginnen alle  
Lehrveranstaltungen ab  
**Donnerstag, 4. Oktober 2012!**

# Lehrveranstaltungen am ISTB Überblick

LV-Nr.	LV-Typ	ECTS	SSt.	LV-Leiter	Titel	Seite
140 344	VO	5	2	Buß, Johanna	Einführung in die moderne Südasienskunde	9
140 129	PS	5	2	Buß, Johanna	Die Selbstdarstellung hinduistischer Organisationen im Internet	10
140 280	VO+UE	10	4	Chudal, Alaka	Einführung in die Hindi I	11
140 170	UE	5	2	Chudal, Alaka	Begleitende Übung zur Einführung in die Hindi	11
140 171	UE	5	2	Chudal, Alaka	Advanced Nepali Grammar	11
140 174	UE	5	2	Chudal, Alaka	Easy Nepali Readings	12
140 103	UE	5	2	Chudal, Alaka	Marriage and Divorce in Hindi Literature and Cinema	12
140 158	UE	5	2	Dorje, Ghyurme	Classical Tibetan for Advanced Students	13
140 221	UE	5	2	Dorje, Ghyurme	Readings in Modern Tibetan	13
140 285	UE	5	2	Dorje, Ghyurme	Dharmakīrti's Pramāṇvārttika - Selected Readings from the 2nd Chapter (Anumāna)	14
140 141	UE	5	2	Dorje, Ghyurme	Modern Tibetan Focussing on Grammar and the Competence to Communicate	15
140 140	UE	5	2	Draszczyk, Martina	Begleitende Übung zur Einführung in das moderne Tibetisch	21
140 200	SE	10	2	Eltschinger, Vincent	Aśvaghōṣas Buddhacarita - Von der Hagiographie des Buddha zur Kritik zeitgenössischer Heilslehren	16
140 136	VO	5	2	Forgues, Gregory	Einführung in die Tibetologie und Buddhismuskunde	16
140 234	UE	5	2	Gaenszle, Martin	Ethnische Bewegungen in Südasiens	17
140 185	SE	10	2	Gaenszle, Martin	Poetische Traditionen der Bhakti-Bewegung	18
140 311	KO	5	2	Gaenszle, Martin	Kolloquium zur modernen Südasienskunde für fortgeschrittene Studierende	20
420 002	SE	10	2	Gaenszle, Martin	Dissertantenseminar: Verflechtungsgeschichten im Himalaya	20
140 139	VO+UE	10	4	Geisler, Tashi	Einführung in das moderne Tibetisch I	21
140 088	UE	5	2	Geisler, Tashi	Modernes Tibetisch für Fortgeschrittene	22
140 371	UE	5	2	Graheli, Alessandro	The General Characteristics of Bhakti - The First Chapter of Rūpa Gosvāmin's Bhaktirasamṛtasindhu	22
140 105	SE	10	2	Hartnack, Christiane	Indien im Spiegel psychologischer und psychoanalytischer Texte	23
140 153	SE	10	2	Hazod, Guntram	Das imperialzeitliche Tibet - Chronologie, politische Struktur, Ritual	24
140 194	VO	5	2	Higgins, David	Religious Approaches to the Problem of Suffering - Western and Asian Perspectives	25
140 094	VO+UE	10	4	Kintaert, Thomas	Klassisches Sanskrit für Fortgeschrittene	27
140 305	UE	5	2	Krasser, Helmut	Vom Vāda zur Epistemologie	27

140 152	KO	5	2	Krasser, Helmut	Kolloquium zur Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende	28
140 245	UE	5	2	Lainé, Bruno	Einführung in die klassische mongolische Schriftsprache	29
140 096	UE	5	2	Lasic, Horst	Klassisch-tibetische Lektüre - Erzählungen aus früheren Leben des Buddha	29
140 095	UE	5	2	Leitan, Edgar	Begleitende Übung zur Einführung in das klassische Sanskrit	33
140 089	UE	5	2	Leitan, Edgar	Begleitende Übung zur Einführung in das klassische Tibetisch	36
140 091	VO	5	2	Maas, Philipp	Einführung in die Indologie	30
140 373	SE	10	2	Maas, Philipp	Das klassische Sāṅkhya	30
140 253	UE	5	2	MacDonald, Anne	Ausgewählte Lektüre zur Thematik von Bodhicitta	31
140 115	UE	5	2	Nayak, Prasanna Kumar	Regional Cultures: Marginalization, Maoism and the State in Central India	31
140 202	VO	5	2	Nayak, Prasanna Kumar	Cultural History: Scheduled Tribes in India - Changing Perspectives	32
140 376	VO+UE	10	4	Prets, Ernst	Einführung in das klassische Sanskrit I	33
140 271	KO	5	2	Rastelli, Marion	Philosophie und Religion im Spiegel der Sanskrit-Literatur	34
140 299	PS	5	2	Scheuermann, Rolf	Der Stufenweg zum Erwachen im tibetischen Buddhismus	35
140 329	VO+UE	10	4	Schiller, Alexander	Einführung in das klassische Tibetisch I	36
140 324	PS	5	2	Schmücker, Marcus	Die Literatur der Gesetzestexte der brahmanisch-orthodoxen Tradition Indiens	37
140 147	VO	5	2	Tauscher, Helmut	Einführung in die philosophische Schule des Madhyamaka (historisch und philosophisch)	38
140 259	KO	5	2	Tauscher, Helmut	Kolloquium zur Tibetologie für fortgeschrittene Studierende	38
140 277	UE	5	2	Tauscher, Gabriele	Das Sakrale in der Stadtarchitektur Nord-Indiens, Nepals und Bhutans	39
140 241	UE	5	2	Trikha, Himal	Das Gleichnis von den Blinden und dem Elefanten in den philosophisch-religiösen Traditionen Südasiens	40
140 078	UE	5	2	Trikha, Himal	Die Termini Pramāṇa und Naya in den frühen Kommentaren zum Tattvārthasūtra - Umāsvāti und Pūjyapāda	41
140 131	VO	5	2	Werba, Chlodwig H.	Die Familie der indoiranischen Sprachen - Vielfalt und gemeinsames Erbe	42
140 288	VO	5	2	Werba, Chlodwig H.	Die Weden - Eine Geschichte der altindischen Literatur	43
140 293	UE	5	2	Werba, Chlodwig H.	Upanischadische Diskussionen - Ein Wissenswettstreit beim Opfer des Videha-Fürsten Janaka	44
140 298	UE	5	2	Werba, Chlodwig H.	Einführung in das Pali	46
140 265	UE	5	2	Werba, Chlodwig H.	Das Sanskrit buddhistischer Texte - Misch-Prakrit und andere hybride Formen	47





### Einführende Lektüre:

- Oskar von Hinüber: *Indiens Weg in die Moderne. Geschichte und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert*, Aachen: Shaker Verlag, 2005.
- Mann, Michael: *Geschichte Indiens: vom 18. bis zum 21. Jahrhundert*, Paderborn; Wien [u.a.]: Schöningh, 2005 (UTB 2694).
- Karin Preisendanz und Dietmar Rothermund (Hg.): *Südasiens in der „Neuzeit“. Geschichte und Gesellschaft, 1500-2000*. Wien: Promedia, 2003.

Materialien werden auf der elearning-Plattform Moodle bereitgestellt.

Die Teilnahme an dem zu dieser Vorlesung gehörigen Tutorium ist nicht verpflichtend, wird aber dringend empfohlen.

Zeugnisserwerb: Klausur am Ende des Semesters.

140 129

### **Johanna Buß: Die Selbstdarstellung hinduistischer Organisationen im Internet**

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA10

Termin: Mo, 11:45-13:15, SR 1 TB, ab 8.10.

Das Internet ist mittlerweile ein wichtiger Ort für die Darstellung und Verbreitung religiöser Inhalte geworden. Da Informationssuche und -vermittlung zunehmend über das Internet verläuft, ist eine Webpräsenz auch zu einem wichtigen Bestandteil der Selbstdarstellung hinduistischer Organisationen geworden. Die Webpräsenzen umfassen dabei nicht bloße textuelle und visuelle Elemente, die den Interessierten Information bieten, sondern auch viele interaktive Möglichkeiten, wie etwa das Durchführen von online-*pūjās* inklusive der Möglichkeit, für den jeweiligen Tempel zu spenden, oder auch den interaktiven Möglichkeiten der Social Media.

In dem Proseminar werden wir zunächst auf das Internet als Medium für religiöse Selbstdarstellung als auch als interaktives Medium eingehen. Dabei steht die Frage im Vordergrund, inwieweit das Internet bestimmte Darstellungsweisen begünstigt und ob und wie bestimmte hinduistische Konzepte, Gottheiten und Rituale durch die Präsenz im Netz verändert erscheinen.

Die TeilnehmerInnen des Proseminars sollen nach einer ersten theoretischen und methodischen Orientierung jeweils ein selbst gewähltes Online-Angebot einer hinduistischen Organisation im Verlauf des Semesters unter verschiedenen Aspekten analysieren, diese präsentieren und anschließend in einer Abschlussarbeit ausarbeiten. Die Arbeitsfortschritte an den einzelnen Projekten werden regelmäßig in der Gruppe vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

Zeugnisserwerb: Regelmäßige Teilnahme, mündliche Mitarbeit, regelmäßige Präsentation der eigenen Projektfortschritte in der Gruppe, schriftliche Hausarbeit.

### Literatur zur Einführung:

- Dawson, Lorne (Hg.)(2004): *Religion Online. Finding Faith on the Internet*. New York u.a.: Routledge.
- Heidbrink, Simone u. Nadja Miczek (2010): „Introduction to the Special Issue: Religions on the Internet - Aesthetics and the Dimensions of the Senses“, in: *Online – Heidelberg Journal of Religions on the Internet* 04.1.

- Helland, Christopher (2005): "Online Religion as lived Religion. Methodological Issues in the Study of Religious Participation on the Internet", in: Krüger, Oliver (Hg.): „Special Issue on Theory and Methodology“, in: *Online – Heidelberg Journal of Religions on the Internet* 1.1.
- Helland, Christopher (2010): „(Virtually) been there, (Virtually) done that: Examining the Online Religious Practices of the Hindu Tradition: Introduction“, in: *Online – Heidelberg Journal of Religions on the Internet* 04.1.
- Højsgaard, Morton & Margit Warburg (2005): *Religion and Cyberspace*. Birmingham: Taylor & Francis Ltd.
- Michaels, Axel (1998): *Der Hinduismus. Geschichte und Gegenwart*. München: Beck.
- Scheifinger, H. (2008): „Hinduism and Cyberspace“, in: *Religion*, 38(3), 233-249.

140 280

### **Alaka Chudal: Einführung in die Hindi I**

VO+UE, 10 ECTS, 4 SSt.

Anrechenbar für: BA2c / BA7c / MAB3a / MAT1

Termin: Mo+Fr, 8:15-9:45, SR 1 TB, ab 5.10.

140 170

### **Alaka Chudal: Begleitende Übung zur Einführung in die Hindi**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA2c / BA7c / MAB3a / MAT1

Termin: Mi, 11:45-13:15, SR 1 TB, ab 10.10.

Unterrichtssprachen: Deutsch/Englisch

---

Anmeldung erforderlich: Bitte per email an [judith.starecek@univie.ac.at](mailto:judith.starecek@univie.ac.at) bis spätestens 30.9.2012.

---

Es wird empfohlen, das zugehörige Tutorium bei Tatjana Sejkora zu besuchen. Der Termin wird bekannt gegeben.

---

Die Lehrveranstaltung beginnt mit dem Erlernen der Devanagari Schrift und setzt mit der gründlichen Erarbeitung der Grammatik fort. Ziel der Lehrveranstaltung ist schriftliche, mündliche und Lese-Kompetenz in Hindi zu erwerben.

Als Lehrbuch für diesen Kurs wird „Hindi bolo Teil 1“ von Ines Fornell und Gautam Liu verwendet.

Von den Teilnehmern werden regelmäßige Anwesenheit und die Abgabe von Hausübungen innerhalb einer Woche erwartet. In der Mitte des Semesters wird ein Test durchgeführt, und eine schriftliche und mündliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab.

140 171

### **Alaka Chudal: Advanced Nepali Grammar**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA8c (UE a) / BA16c (UE a)

Termin: Mo, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 8.10.

Unterrichtssprachen: Nepali / Englisch

---

---

Die Lehrveranstaltung setzt den Einführungskurs des Sommersemesters 2012 mit fortgeschrittener Grammatik fort; der Einstieg erfolgt mit dem zweiten Teil des Skriptums.

Die gleichzeitige Teilnahme am Kurs „Easy Nepali Readings“ wird empfohlen.

Von den Teilnehmern werden die regelmäßige Anwesenheit und die Abgabe von Hausübungen innerhalb einer Woche erwartet. In der Mitte des Semesters wird ein Test durchgeführt und eine schriftliche und mündliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab.

140 174

**Alaka Chudal: Easy Nepali Readings**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA8c (UE b) / BA16c (UE b)

Termin: Mi, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 10.10.

Unterrichtssprachen: Nepali / Englisch

---

---

Die Lehrveranstaltung begleitet den Kurs „Advanced Nepali Grammar“. Die erlernte Grammatik des Fortgeschrittenenkurses wird in dieser Lehrveranstaltung anhand von Literatur auf Nepali vertieft.

Dieses UE soll anhand der Lektüre ausgewählter Kurztexte in die Literatursprache Nepali einführen.

Gute Kenntnis der Nepali-Grammatik (alle Fälle so wie die Verbverbindungen in allen Zeiten) und der Devanagari-Schrift sind Voraussetzung. Der Kurs wird in Nepali gehalten. Die gleichzeitige Teilnahme an dem Kurs Nepali für Fortgeschrittene („Advanced Nepali Grammar“) wird empfohlen.

Der zu lesende Text steht auf der E-Learning Plattform Moodle bereit.

140 103

**Alaka Chudal: Marriage and Divorce in Hindi Literature and Cinema**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA17c / MAS4 (UE a)

Termin: Do, 815-9:45, SR 3 SAK, ab 4.10.

Unterrichtssprachen: Hindi / Englisch

---

---

In dieser Übung werden einige Kurzgeschichten und Theaterstücke als Beispiele für Hindi-Literatur gelesen sowie Bollywood-Filme über diese Themen gezeigt und diskutiert. Dabei wird besonderes Augenmerk auf kulturelle und religiöse Fragestellungen und die Sprache des Textes gelegt.

Die ausgewählten Texte werden vor dem Anfang des Semesters auf Moodle hochgeladen.

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs sind sehr gute Kenntnisse der Hindi Grammatik (mindestens 4 Semester) oder entsprechende Vorkenntnisse der Hindi.

Ein Teil der Lehrveranstaltung besteht in der Vorführung eines Teils des Theaterstücks „Ridh ki Haddi“ durch die Teilnehmer. Ebenso werden aktive Mitarbeit, regelmäßige

Anwesenheit und die Abgabe von Hausübungen von den Studierenden erwartet. Eine schriftliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab.

140 158

### **Ghyurme Dorje: Classical Tibetan for Advanced Students**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA8b (UE a) / BA16b (UE a)

Termin: Di, 15:15-16:45, SR 1 TB, ab 9.10.

Unterrichtssprachen: Tibetisch / Englisch

Die Grundkenntnisse der Grammatik des klassischen Tibetisch werden anhand ausgewählter Textabschnitte aus verschiedenen Gattungen der klassischen tibetischen Literatur vertieft. Auftretende grammatische Probleme werden jeweils separat besprochen.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des klassischen Tibetisch. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der mündlichen Leistung im Unterricht sowie einer separaten mündlichen Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung. Die Unterrichtsmaterialien stehen ab Semesterbeginn im Handapparat zur Verfügung.

#### Literatur:

- Beyer, Stephan V.: *The Classical Tibetan language*. Albany, NY: State University of New York, 1992. [T-3/II/112]
- Das, Sarat Chandra: *Tibetan - English Dictionary. Compact Edition*. 7. repr. Kyoto: Rinsen, 1985. [T-3/I/69]
- Goldstein, Melvyn C.: *The New Tibetan - English Dictionary of Modern Tibetan*. Berkeley, Calif. [u.a.]: Univ. of California Press, 2001. [T-3/I/29]
- Hackett, Paul G.: *A Tibetan Verb Lexicon: Verbs, Classes and Syntactic Forms*. Ithaca, NY u.a.: Snow Lion Publications, 2003. [T-3/I/139]
- Hahn, Michael: *Lehrbuch der klassischen tibetischen Schriftsprache*. (Indica et Tibetica, 10). 7. korr. Auflage. Swisttal-Odendorf: Indica et Tibetica Verlag, 1996. [T-3/II/119]
- Hill, Nathan W.: *Lexicon of Tibetan Verb Stems as Reported by the Grammatical Tradition*. (Studia Tibetica, 5). München: Kommission für Zentral- und Ostasiatische Studien der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 2010. [T-3/I/167]
- Jäschke, Heinrich August: *A Tibetan-English dictionary: with special reference to the prevailing dialects. To which is added an English-Tibetan vocabulary*. London: Routledge & Kegan Paul, 1881. (Repr., 1949). [T-3/I/3]
- Jäschke, Heinrich August: *Handwörterbuch der tibetischen Sprache*. Photomechan. Nachdruck. Osnabrück: Biblio-Verlag, 1971). [T-3/I/3]
- Krang dbyi sun et al. (eds.): *Bod rgya tshig mdzod chen mo*. 3 vols. Beijing: Mi rigs dpe skrun khang, 1985. (Repr. 2 vols. 1993). [T-3/I/68]
- Schwieger, Peter: *Handbuch zur Grammatik der klassischen tibetischen Schriftsprache*. (Beiträge zur Zentralasienforschung, 11). 2. korr. und erw. Auflage. Halle (Saale): International Institute for Tibetan and Buddhist Studies, 2009. [T-3/II/158]

140 221

### **Ghyurme Dorje: Readings in Modern Tibetan**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA16d (UE b)

Termin: Mi, 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 10.10.

Ausgewählte Textabschnitte der Gegenwartsliteratur bilden die Grundlage zur Vertiefung der Kenntnis der modernen tibetischen Sprache. Die Teilnehmer dieser Übung sollen zudem durch einfache Fragestellungen zum Textinhalt an die Gegenwartssprache tibetischer Gelehrter (*chos skad*) herangeführt werden, mit dem Ziel, selbständig Diskussionen auf elementarem Niveau führen zu können.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse des modernen Tibetisch. Die Unterrichtssprachen sind Tibetisch und Englisch. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der mündlichen Leistung im Unterricht sowie einer separaten mündlichen Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung. Die Unterrichtsmaterialien stehen ab Semesterbeginn im Handapparat. Die Verwendung weiterer Hilfsmittel wird in den ersten Stunden der Übung besprochen.

Literatur:

- Tournadre, Nicolas & Sangda Dorje: *Manual of standard Tibetan: language and civilization. Introduction to standard Tibetan (spoken and written)*. Ithaca, NY [u.a.]: Snow Lion Publ., 2003. [T-3/IV/45]
- Tsetan Chonjore & Andrea Abinanti: *Colloquial Tibetan: a textbook of the Lhasa dialect, with reference grammar and exercises (a contextual approach)*. Dharamsala: Library of Tibetan Works & Archives, 2003. [T-3/II/160]

140 285

**Ghyurme Dorje: Dharmakīrti's Pramāṇavārttika – Selected Readings  
from the 2nd Chapter (Anumāna)**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAT2 (UE b) / MAB2 (UE b)

Termin: Mo, 10:00-11:30, SR 2 TB, ab 8.10.

Im *Pramāṇavārttika* setzt Dharmakīrti die Lehren Dignāgas zur Erkenntnistheorie und Logik fort. Auf der Grundlage des Abschnitts über die „Schlussfolgerung für sich selbst“ (*rang gi rjes su dpag pa*) werden grundlegende Inhalte der Lehre Dharmakīrtis besprochen und ihre Rezeption in Tibet untersucht.

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Kenntnisse des klassischen Tibetisch. Die Unterrichtssprachen sind Englisch und Tibetisch. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der mündlichen Leistung im Unterricht sowie einer separaten mündlichen Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung. Die Unterrichtsmaterialien stehen ab Semesterbeginn im Handapparat.

Literatur:

- Dreyfus, Georges B. J.: *Recognizing reality: Dharmakīrti's philosophy and its Tibetan interpretations*. (SUNY series in Buddhist studies) Albany, NY: State Univ. of New York Press, 1997. [S-28/V/171]
- Dunne, John D.: *Foundations of Dharmakīrti's philosophy*. (Studies in Indian and Tibetan Buddhism) Boston, Mass.: Wisdom Publ., 2004. [S-28/V/204]
- Gnoli, Raniero (ed.): *The Pramāṇavārttikam of Dharmakīrti: the 1st chapter with the autocommentary; text and critical notes*. (Serie orientale Roma 23.) Roma: Ist. Ital. per il Medio ed Estremo Oriente, 1960. [S-28/V/10]

- Sāṅkr̥tyāyana, Rahula (ed.): *Pramāṇavārttikam. By Ācārya Dharmakīrti*. [Patna, 1937]. [S-28/V/20a]
- Steinkellner, Ernst: *Dharmakīrti's Pramāṇaviniścayaḥ. 2. Kapitel: Svārthānumānam. Teil 2: Übersetzung und Anmerkungen*. (Veröffentlichungen der Kommission für Sprachen und Kulturen Südasiens; 15. Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse 358.) Wien: Verl. d. Österr. Akad. d. Wiss., 1979. [S-28/V/7]
- Tillemans, Tom J. F.: *Dharmakīrti's Pramāṇavārttika. An annotated translation of the fourth chapter (parārthānumāna). Vol. 1 (k. 1-148)*. (Veröffentlichungen zu den Sprachen und Kulturen Südasiens 32. Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse 675.) Wien: Verl. d. Österr. Akad. d. Wiss., 2000. [S-28/V/4]
- Vetter, Tilmann.: *Dharmakīrti's Pramāṇaviniścayaḥ. 1. Kapitel: Pratyakṣam: Einleitung, Text der tibetischen Übersetzung, Sanskritfragmente, deutsche Übersetzung*. (Veröffentlichungen der Kommission für Sprachen und Kulturen Süd- und Ostasiens / Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse; 3. Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse 250,3.) Böhlau, 1966. [S-28/V/7]
- Vetter, Tilmann: *Der Buddha und seine Lehre in Dharmakīrtis Pramāṇavārttika. Der Abschnitt über den Buddha und die vier edlen Wahrheiten im Pramāṇasiddhi-Kapitel. 2., verb. Aufl.* (Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde 12.) Wien: Arbeitskreis für Tibetische und Buddhistische Studien, 1990. [S-28/V/89]
- Vetter, Tilmann: *Erkenntnisprobleme bei Dharmakīrti*. (Veröffentlichungen der Kommission für Sprachen und Kulturen Süd- und Ostasiens 1) (Sitzungsberichte / Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse 245,2) Wien: Böhlau, 1964. [S-28/V/8]

140 141

### **Ghyurme Dorje: Modern Tibetan Focussing on Grammar and the Competence to Communicate**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAT3 (UE a)

Termin: Do, 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 4.10.

Unterrichtssprachen: Tibetisch / Englisch

In dieser Konversationsübung werden grammatische Standardkonstruktionen der tibetischen Gegenwartssprache eingeübt. Die Textgrundlage für den Sprachunterricht bildet Nāgārjunas *Brief an einen Freund (bShes pa'i spring yig)*. Die Lehrveranstaltungen beginnen mit Zusammenfassungen des jeweiligen Textgegenstands in Gegenwartstibetisch. Daran schließt sich ein Gespräch über den Inhalt an, das unter Anleitung in tibetischer Gegenwartssprache geführt wird. Auftretende grammatische Probleme werden jeweils separat besprochen.

Voraussetzung für die Teilnahme sind fortgeschrittene Kenntnisse der tibetischen Gegenwartssprache. Die Unterrichtssprachen sind Tibetisch und Englisch. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der mündlichen Leistung im Unterricht sowie einer separaten mündlichen Prüfung am Ende der Lehrveranstaltung. Die Unterrichtsmaterialien stehen ab Semesterbeginn im Handapparat.

#### Literatur:

- Tournadre, Nicolas & Sangda Dorje: *Manual of standard Tibetan: language and civilization*. Introduction to standard Tibetan (spoken and written). Ithaca, NY [u.a.]: Snow Lion Publ., 2003. [T-3/IV/45]
- Tsetan Chonjore & Andrea Abinanti: *Colloquial Tibetan: a textbook of the Lhasa dialect, with reference grammar and exercises (a contextual approach)*. Dharamsala: Library of Tibetan Works & Archives, 2003. [T-3/II/160]

- Padmakara Translation Group: *Nagarjuna's letter to a friend : with commentary by Kangyur Rinpoche / Letter to a friend, the root text, by Nagarjuna. The nectar-like words of the teacher, the commentary, by Longchen Yeshe Dorje, Kangyur Rinpoche.* Ithaca, NY [u.a.] : Snow Lion Publ., 2005. [T-28-VI/123]
- Pema Tenzin (ed.): *Suhrllekha of Nagarjuna: with the commentary of Jetsun Rendawa = sPriñ yig-gi 'grel-pa don gsal.* Sarnath: Central Inst. of Higher Tibetan Studies, 1996 . [T-27/VI/53]
- Pema Tenzin (ed.): *Suhrllekha of Ācārya Nāgārjuna : and Vyaktapadāṭikā of Ācārya Mahāmati; Sanskrit restoration and crit. ed. Tibetan text = Ācāryanāgārjunaviracitaḥ Suhrllekhaḥ Ācāryamahāmativiracitā Vyaktapadāṭikā ca = slob dpon klu sgrub kyis mdzad pa'i bshes pa'i spring yig dang slob dpon blo gros chen pos mdzad pa'i de'i rgya cher bshad pa tshig gsal.* Sarnath: Central Institute of Higher Tibetan Studies, 2002 . [S-28/III/204]

140 200

**Vincent Eltschinger: Aśvaghōṣas Buddhacarita - Von der Hagiographie des Buddha zur Kritik zeitgenössischer Heilslehren**

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAB7a / MAP7

Termin: Fr, 13:30-15:00, SR 2 TB, ab 5.10.

Aśvaghōṣa (1st-2nd century CE), one of the earliest and most brilliant Buddhist poets, is the author of a complete biography of the Buddha Śākyamuni, the Buddhacarita (“Deeds / Acts / Life of the Buddha”). This work, however, is as celebrated as it is little known as regards its sources and its contribution to several areas of Buddhist learning and creativity, including philosophy. Moreover, Aśvaghōṣa’s own sectarian affiliation and doctrinal inclination are unknown. The aim of this seminar is to shed light on the issues of the poet’s philosophical innovativeness, sources and ordination lineage through a close reading of selected parts of the Buddhacarita and its likely Vinaya sources. It is divided into two parts, one dedicated to reading excerpts from the Buddhacarita (mainly from Cantos XII, XVI and XVII), the other centred on doctrinal, literary and histori(ographi)cal analysis.

140 136

**Gregory Forgues: Einführung in die Tibetologie und Buddhismuskunde**

VO, 5ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA1B / EC3-1

Termin: Fr, 15:00-16:30, HS 31, ab 5.10.

Es wird empfohlen, das zugehörige Tutorium bei Alexander Wrona zu besuchen.

Die Vorlesung bietet eine allgemeine Einführung in die Inhalte verschiedener Bereiche der Tibetologie und der Buddhismuskunde.

Sanskrit- und Tibetischkenntnisse sind nicht vorausgesetzt, Englischkenntnisse sehr wohl.

Es wird von den Teilnehmern aktive Mitarbeit in der Veranstaltung erwartet sowie persönliche Vorbereitung durch das Lesen der empfohlenen Materialien.

Materialien: Die relevanten Dokumente (Handouts, Texte, Bibliographien) werden in einem Handapparat zur Verfügung gestellt. Es werden keine Fotokopien während der



Veranstaltung ausgegeben. Bitte die nötigen Unterlagen vor der entsprechenden Vorlesung auszudrucken!

Beurteilung: Prüfung am Ende des Semesters. Bitte lesen Sie unsere Informationsbroschüre für Erstsemestrige bezüglich Anmeldung und Prüfungsdaten.

Themenübersicht (Änderungen möglich):

- Allgemeine Einführung zum Studium der B/T; Buddha und Buddhismus; Datierung und Lebensgeschichte des Buddha.
- Dharma: Sprachen und Texte; der buddhistische Kanon und außerkanonische Literatur; Grundlehren des frühen Buddhismus (I).
- Dharma: Grundlehren des frühen Buddhismus (II).
- Dharma: Mahāyāna und Vajrayāna.
- Saṅgha: Die buddhistische Gemeinschaft als Institution.
- Geschichte des Buddhismus: Verbreitung und Entwicklung; Buddhismus in der heutigen Welt.
- Buddhistische Philosophie (I).
- Buddhistische Philosophie (II).
- Praxis: Buddhistische „Meditation“ und Rituale.
- Tibet: Was heisst „Tibet“?; Ursprungslegende des tibetischen Volkes; Sprache; Geographie; Völker; Gesellschaft.
- Geschichte Tibets.
- Tibetischer Buddhismus (I): Schulen; Religion/Politik; Literatur; Praxis und Rituale.
- Tibetischer Buddhismus (II): Schulen; Religion/Politik; Literatur; Praxis und Rituale.

140 234

### **Martin Gaenzle: Ethnische Bewegungen in Südasien**

UE, 5ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAK2

Termin: Di, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 9.10.

Es gibt in Südasien eine Vielzahl sozialer Bewegungen, d.h. „Formen kollektiver Selbst-Organisation zur Erreichung sozialer Anerkennung und Durchsetzung von Rechten oder existentiellen Interessen...“ (Fuchs & Linkenbach 2003: 1525). Die Übung konzentriert sich dabei auf solche Bewegungen in Indien und Nepal, in denen ethnische Identitäten im Mittelpunkt des Kampfes stehen. Dabei können diese ethnischen Identitäten und ethnischen Ansprüche in Südasien sehr unterschiedliche Formen annehmen. Es kann sich dabei um die Forderungen von indigenen Gruppen (*ādivāsi*, *jana-jāti*) oder sogenannten Scheduled Tribes handeln, ebenso um die Forderungen von Kastengruppen (wie der Dalit) oder von ethno-religiösen Gruppierungen (z.B. Akali Dal, Sangh Parivar). Zur Analyse und Interpretation dieser Bewegungen, ihrer Zielsetzungen und Mobilisierungsstrategien werden verschiedene methodische Ansätze zu betrachten sein. Dazu gehören insbesondere historische Studien der kolonialen Quellen, sozialanthropologische Beschreibungen von sozialen Organisationen, Interessengruppen, Aktivismus und der Herausbildung von Zivilgesellschaft, sowie auch diskursanalytische Untersuchungen von Manifesten, Historiographien, Selbstdarstellungen, Biographien etc. Die eingehende Beschäftigung mit einzelnen exemplarischen Fällen von ethnischen Bewegungen gibt dabei auch Gelegenheit zur kritischen Reflektion der einschlägigen theoretischen Konzepte der Bewegungsforschung.

Die soziale Dynamik dieser Bewegungen, deren Wurzeln meist in die koloniale Zeit zurückreichen, hat einen nachhaltigen Einfluss auf die gegenwärtigen Prozesse der Macht- und Identitätspolitik. Ein Verständnis dieser Dynamik ermöglicht also ein besseres und tieferes Verständnis der aktuellen politischen Auseinandersetzungen und Konflikte in Südasien.

Themenblöcke:

- Einführung: Soziologie gesellschaftlicher Bewegungen
- Tribale Bewegungen in der Kolonialzeit: Santal, Naga etc.
- Ethnischer Aktivismus: Nation, Zivilgesellschaft, Erinnerung
- Dalit-Bewegung
- Ethno-religiöse Bewegungen

Ausgewählte Literatur:

- Franke, Marcus. 2009. *War and nationalism in South Asia: the Indian state and the Nagas*. Abingdon [England]: Routledge.
- Fuchs, Martin, and Antje Linkenbach. 2003. "Social Movements," in *The Oxford India Companion to Sociology and Anthropology*, vol. 2. Edited by V. Das, pp. 1524-1563. New Delhi: Oxford University Press.
- Fuchs, Martin. 1999. *Kampf um Differenz: Repräsentation, Subjektivität und soziale Bewegungen. Das Beispiel Indien*. Frankfurt: Suhrkamp.
- Gellner, David. 2010. *Varieties of activist experience: civil society in South Asia*. New Delhi: Sage.
- Gellner, David. Ed. 2009. *Ethnic activism and civil society in South Asia*. New Delhi: Sage.
- Guha, Ranajit. 1983. *Elementary aspects of peasant insurgency in colonial India*. New Delhi: Oxford University Press.
- Hangen, Susan I. 2010. *The rise of ethnic politics in Nepal*. Abingdon [England]: Routledge.
- Hansen, Thomas Blom. 1999. *The saffron wave*. Princeton: Princeton University Press.
- Hardtmann, Eva-Maria. 2009. *The Dalit movement in India: local practices, global connections*. New Delhi: Oxford University Press.
- Ilaiah, Kancha. 2009. *Post-Hindu India: A discourse in Dalit-Bahujan, socio-spiritual and scientific revolution*. New Delhi: Sage.
- Jaffrelot, Christophe. 1996. *The Hindu nationalist movement in Indian politics*. New York: Columbia University Press.
- Jaffrelot, Christophe. 2005. *Dr. Ambedkar and untouchability: analysing and fighting caste*. London: Hurst.
- Oommen, T.K. Ed. 2010. *Social movements I: Issues of identity. Oxford in India readings in sociology and social anthropology*. New Delhi: Oxford University Press.
- Rycroft, Daniel J. 2006. *Representing rebellion: visual aspects of counter-insurgency in colonial India*, 1. publ. edition. Oxford u.a.: Univ. Press.
- Zelliott, Eleanor. Ed. 1992. *From untouchable to Dalit: essays on the Ambedkar movement*. Delhi: Manohar.

140 185

**Martin Gaenzle: Poetische Traditionen der Bhakti-Bewegung**

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAK8 / MAP7 / MAS7

Termin: Do, 11:45-13:15, SR 3 SAK, ab 4.10.

Die Bhakti-Bewegung hat die religiösen Traditionen des indischen Subkontinents ganz wesentlich geprägt: John Stratton Hawley geht sogar soweit und nennt sie „India’s Real Religion“ (so der Titel eines angekündigten Buches). Vor allem aber hat sie auch auf die

sprachlichen, literarischen wie auch musikalischen Traditionen des modernen Südasien einen grundlegenden Einfluss gehabt, der bis in die Gegenwart wirksam ist.

Das Seminar gibt zunächst eine Einführung in die sozialen und historischen Hintergründe dieser vielschichtigen religiösen Bewegung, die häufig als anti-rituelle und anti-brahmanische Protestbewegung interpretiert wird. Der Zugang zu einem Verständnis der verschiedenen Traditionsströme erfolgt dann in erster Linie durch die Beschäftigung mit den überlieferten Liedern und Versen einiger wichtiger Bhakti-Poeten Nordindiens und Nepals. Dabei werden die sprachlichen Formen zu analysieren sein (Sprachregister, Metrik, Begriffe wie *pada*, *sākhī*, *dohā*, *caupāī* etc.) wie auch die Idiomatik, Metaphorik und rhetorische Strategien; außerdem sind Fragen der Überlieferung, Autorenschaft, Authentizität, Legendenbildung, Übersetzung u.ä. zu klären.

Insbesondere sollen die inhaltlichen Aspekte der Überlieferung im Zusammenhang mit den sozialen Hintergründen betrachtet werden. Dabei sind z.B. die folgenden Themen zu behandeln: die prägende Rolle Kabīrs, die weibliche Perspektive bei Mīrābāī, die konkurrierenden religiösen Sekten in der frühen Neuzeit, die Entstehung der Dalit-Dichtung und die Proliferation der hagiographischen Darstellungen. Es sollen also immer auch die historischen und kulturellen Konflikte berücksichtigt werden, d.h. Prozesse der Sanskritisierung und Vernakularisierung, Revitalisierung und Modernisierung, bis hin zur Medialisierung der Traditionen im digitalen Zeitalter.

#### Themen:

- Einführung: Poetik des Widerstreits?
- Sektengründungen und Sektenkonkurrenz
- Sprache der Bhakti-Dichtung
- Kabīr
- Mīrābāī
- Tulsīdās und die Vernakularisierung des Rāmāyaṇa
- Bhānubhakta und die Anfänge der Nepali-Literatur
- Dalit Bhakti: Ravidās
- Sikhismus
- Moderne Medien

#### Ausgewählte Sekundärliteratur:

- Callewaert, Winand and Rupert Snell. Ed. 1994. *According to tradition: Hagiographical writing in India*. Wiesbaden: Harrassowitz.
- Hawley, John Stratton. 2005. *Three Bhakti voices: Mirabai, Surdas, and Kabir in their time and ours*. New York: Oxford University Press.
- Horstmann, Monika. Ed. 2006. *Bhakti in Current Research, 2001-2003. Proceedings of the Ninth International Conference on Early Devotional Literature in New Indo-Aryan Languages, Heidelberg, 23-26 July 2003*. New Delhi: Manohar.
- Juergensmeyer, Mark. Ed. 1996. *The social significance of Radhasoami. Bhakti religion in North India: community, identity and political action*. New Delhi: Manohar.
- Lorenzen, David N. Ed. 1996. *Bhakti religion in North India: community, identity and political action*. New Delhi: Manohar.
- Lorenzen, David N. Ed. 2004. *Religious movements in South Asia 600-1800*. New Delhi: Oxford University Press.
- Lutgendorf, Philip. 1991. *The life of a text: Performing the Ramcaritmanas of Tulsidas*. Berkeley: University of California Press.
- Pauwels, Heidi. 2010. *Who are the enemies of the bhaktas? Testimony about "śāktas" and "others" from Kabīr, the Rāmānandīs, Tulsīdās, and Harīrām Vyās*. *Journal of the American Oriental Society* 130, 4: 509-539.

- Schomer, Karine, and W. H. McLeod. Eds. 1987. *The Sants: studies in a devotional tradition of India*. New Delhi: Motilal Banarsidass.
- Vaudeville, Charlotte. 1974. *Kabīr*. Oxford: Clarendon Press.
- Vaudeville, Charlotte. 1997. *A weaver named Kabir: selected verses with a detailed biographical and historical introduction*. Delhi: Oxford Univ. Press.
- Zelliott, Eleanor, and Rohini Mokashi-Punekar. Eds. 2005. *Untouchable saints: an Indian phenomenon*. New Delhi: Manohar.

140 311

**Martin Gaenzle: Kolloquium zur modernen Südasienskunde für fortgeschrittene Studierende**

KO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAK9 (KO a)

Termin: Fr, 11:45-13:15, SR 3 SAK, ab 5.10.

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die eine Abschlussarbeit (Diplom, Masters oder Promotion) vorbereiten oder durchführen. Sie soll Gelegenheit geben, konzeptuelle, methodische und theoretische Ansätze vorzustellen und zu diskutieren. Dabei soll insbesondere auf aktuelle Debatten in der Modernen Südasienskunde eingegangen werden und die Auseinandersetzung mit rezenten Publikationen angeregt werden.

420 002

**Martin Gaenzle: Dissertantenseminar: Entangled Histories in the Himalayas**

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Termin: Mo, 15:15-16:45, SR 2 SAK, ab 8.10. Vorberechnung in der 1. Einheit am 8.10.

Unterrichtssprache: Englisch.

The focus on cultural transfers and borderland processes has direct implications for the writing of histories. What has been discussed under the headings of “histoire croisée”, “transnational history” or “entangled histories” in European and various colonial contexts has particular relevance for the Himalayan borderlands where cross-regional interactions have a long history, yet historiographies have often eclipsed the marginal areas from their perspectives due to a national bias. In this doctoral seminar we will look at specific cases of such representations of entangled histories, focusing on various regions in the Himalayas. For example we will deal with the cultural “dialogue” between Buddhist Tibetan settlers and local shamans in Nepal, the co-construction of shared memories in Arunachal Pradesh, or the gradual emergence of a dynastic history in a Buddhist kingdom. A major aim of the seminar is to critically reflect on new theoretical concepts in the writing of translocal histories and the understanding of global connections.

This seminar is meant especially for doctoral students of the IK “Cultural transfers and cross-cultural contacts in the Himalayan borderlands”, but other doctoral students from relevant disciplines are equally welcome.

Selected Reading List:

- Blackburn, Stuart. 2003. Colonial contact in the “Hidden Land”: Oral histories among the Apatanis of Arunachal Pradesh. *Indian Economic and Social History Review* 40, 3: 335-65.

- Buffetrille, Katia, and Hildegard Diemberger. Eds. 2002. *Territory and identity in Tibet and the Himalayas* Leiden: Brill.
- Cañizares-Esguerra, Jorge. 2007. Entangled histories: Borderland historiographies in new clothes? *The American Historical Review* 112:787-799.
- Conrad, Sebastian, and Shalini Randeria. 2002. „Einleitung: Geteilte Geschichten - Europa in einer postkolonialen Welt,“ in *Jenseits des Eurozentrismus: postkoloniale Perspektiven in den Geschichts- und Kulturwissenschaften*. Edited by S. Conrad, S. Randeria, pp. 9-49. Frankfurt am Main ; New York: Campus.
- Klieger, Paul Christiaan. Ed. 2006. *Tibetan Borderlands. Proceedings of the Tenth Seminar of the IATS, 2003. Vol. 2.* Leiden: Brill.
- Mumford, Stan Royal. 1989. *Himalayan dialogue: Tibetan lamas and Gurung shamans in Nepal.* Madison: The University of Wisconsin Press.
- Osterhammel, Jürgen. 2001. Transnationale Gesellschaftsgeschichte: Erweiterung oder Alternative? *Geschichte und Gesellschaft* 27:464-479.
- Steinmann, Brigitte. 2004. National hegemonies, local allegiances: historiography and ethnography of a Buddhist kingdom. *European Bulletin of Himalayan Research* 25/26:145-167.

140 139

### **Tashi Geisler: Einführung in das moderne Tibetisch I**

VO+UE, 10 ECTS, 4 SSt.

Anrechenbar für: BA7d / MAB3a

Termin: Di + Fr, 10:00-11:30, SR 2 TB, ab 5.10.

140 139

### **Martina Draszczyk: Begleitende Übung zur Einführung in das moderne Tibetisch**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA7d / MAB3a

Termin: Mi, 17:00-18:30, SR 2 TB, ab 10.10.

Anmeldung erforderlich: Bitte per email an [judith.starecek@univie.ac.at](mailto:judith.starecek@univie.ac.at) bis spätestens 30.9.2012.

---

Es wird empfohlen, das zugehörige Tutorium bei Dezmom Dabayab zu besuchen. Der Termin wird bekannt gegeben.

---

Inhalte: Es werden Übungen im Schreiben, Lesen, Sprechen und Hören durchgenommen, wobei primär auf Konversation und korrekte Aussprache Wert gelegt wird.

Art der Leistungskontrolle: Kontinuierliche Anwesenheit ist der Schlüssel zum Erfolg. Ferner sollten die gegebenen Hausaufgaben gründlich studiert werden, um bei den Unterrichtseinheiten ein gemeinsames „Miteinander“-Sprechen zu ermöglichen.

Die Benotung wird sich aus den im Laufe des Semesters erbrachten Leistungen und einer Prüfung am Semesterende (ob schriftlich oder mündlich wird von der Anzahl der Studenten abhängen) ergeben.

Literatur: Dem internationalen Trend folgend werden wir uns hauptsächlich mit dem Lehrbuch „Manual of Standard Tibetan, Language and Civilization“ von Nicolas Tournadre und Sanga Dorje befassen. Da dieses Buch sowohl für diese Vorlesung als auch für die begleitenden Übungen – und später auch für „Modernes Tibetisch für Fortgeschrittene“ – verwendet wird, ist ein Erwerb dieses Werkes von großem Vorteil.

---

Begleitende Übung: Übung zum Erwerb einer aktiven Kompetenz im Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören. Der Unterricht beruht ebenso wie die VO+UE auf dem Lehrbuch von „Manual of Standard Tibetan, Language and Civilization“ von Nicolas Tournadre und Sanga Dorje. Ein Ansichtsexemplar steht im Handapparat in der Bibliothek bereit. Für den Unterricht sollte sich jede/r Studierende ein Exemplar besorgen.

Von den Teilnehmern wird die regelmäßige Anwesenheit und eine zeitgerechte Abgabe der schriftlichen Hausübungen erwartet; die gründliche Vor- und Nachbereitung der Lektionen und Übungen sowie die aktive Beteiligung im Unterricht sind für den Erwerb der Sprachkompetenz wesentlich.

Eine schriftliche und mündliche Prüfung schließen die Lehrveranstaltung ab. Die Bewertung erfolgt aufgrund der im Unterricht erbrachten mündlichen Leistungen sowie der Prüfungsergebnisse. Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

140 088

**Tashi Geisler: Modernes Tibetisch für Fortgeschrittene**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA16d (UE a)

Termin: Fr, 11:45-13:15, SR 2 TB, ab 5.10.

Inhalte: Es werden Übungen im Schreiben, Lesen, Sprechen und Hören durchgenommen; die Konversation sollte sich so gestalten, dass einfache Gespräche und Diskussionen später auch mit „Native Speakern“ geführt werden können.

Art der Leistungskontrolle: Kontinuierliche Anwesenheit ist unabdingbar. Ferner sind wöchentlich Hausaufgaben zu erledigen.

Die Benotung wird auf Basis aller erbrachten Leistungen einschließlich einer Prüfung am Semesterende erfolgen.

Literatur: Neben dem oben erwähnten „Manual“ werden werden je nach Fortschritt noch weitere Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.

140 371

**Alessandro Graheli: The General Characteristics of Bhakti - The First Chapter of Rupa Gosvamin's Bhaktirasamrtasindhu**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAP3 (UE b) / MAB3b (UE c)

Termin: Mo, 11:45-13:15, SR 2 SAK, ab 8.10.

Unterrichtssprache: Englisch

---

The theological application of the aesthetics of *rasa* is the main theme of the *Bhakti-rasāmṛtasindhu*, Rūpa Gosvāmin's *magnum opus*. Rūpa Gosvāmin (c. 1475-1547 CE) devised a system of rational theology in which the language of poetry is used to express God-talk and its paradoxes. Rūpa's nephew, Jīva Gosvāmin (c. 1510–1600 CE), wrote a scholarly commentary in Sanskrit that is regarded in the traditional circles as a key to understand Rūpa's ideas on *bhakti* and *rasa*. Jīva, indeed, efficiently unravelled cryptic

passages and gave his verdict on controversial ones. As such, Rūpa's and Jīva's works are regarded as prototypical expressions of the rational theology of Bengali Vaiṣṇavism.

Goals: Jīva's Sanskrit is lucid, scholastic, and philosophical. Students will have the opportunity to significantly improve their expertise in the commentarial style typical of Rūpa's and Jīva's times. Jīva frequently cites lexicons, grammatical passages, purāṇic literature, etc., so his commentary will offer plenty of opportunity to face and solve interpretative problems through quotations from a variety of genres. The students will be thus introduced to the commentarial style of Sanskrit śāstras.

Method: In general, the text will be approached from an insider's perspective, with a focus on what the internal tradition said about the language and the contents. For instance, formal problems such as grammatical, lexical, and theological ones, will be respectively explained through traditional means such as Pāṇinian grammars, lexicons such as the *Amarakośa*, and Vaiṣṇava authoritative sources. During the readings the stress will be on the syntax of the sentences and the structure of the arguments.

Requirements: The course will be taught in English. Basic knowledge of Sanskrit and Devanagari reading skills are needed.

Evaluation bases: The students will be evaluated according to their regular and active attendance, and to the quality of their home preparation for the readings.

Literature:

- (Main text): Damodara Sastri (ed.), *Haribhaktirasāmṛtasindhu with Durgamasaṅgamanī*. Varanasi 1931.
- Graheli, *Critical Edition of the Durgamasaṅgamanī Commentary of the Bhaktirasāmṛtasindhu* (in preparation).
- (On the historical context, and as a translation reference): E.C. Dimock, and T. Stewart (eds.), *Caitanya Caritāmṛta*. Cambridge (MA) 1999.
- D.L. Haberman (ed.), *Bhaktirasāmṛtasindhu of Rūpa Gosvāmin*. New Delhi 2003.
- (On the relation between commentary and commented text): Graheli, "Narration and Comprehension of Paradox in Gauḍīya Literature". *Rivista di Studi Sudasiatici* 2007, 181-208.
- (On the śāstric style of Sanskrit): G.A. Tubb and E.R. Boose, *Scholastic Sanskrit*. New York 2007.

140 105

**Christiane Hartnack: Indien im Spiegel psychologischer und psychoanalytischer Texte**

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAK1

Termin: Fr, 13:30-15:00, SR 3 SAK, ab 5.10.

Zielsetzung: Reflektion der Methoden und Ergebnisse psychologischer und psychoanalytischer Forschungen, deren Intention es ist, Einblicke in „innere Welten“ von Indern und Inderinnen und in individuelle Auswirkungen sozialer Veränderungsprozesse zu erzielen.

Inhalte: Vorbereitende Lektüre, Referat und Diskussion ausgewählter psychologischer und psychoanalytischer Texte:

- europäischer und nordamerikanischer Psychoanalytiker und Psychologen (u.a. Sigmund Freud, Carl Gustav Jung, Owen Berkeley-Hill, Claude Dangar Daly, Philip Spratt, Erik H. Erikson, Alan Roland, Stanley N. Kurtz, D.C. McClelland, & D.G. Winter)

- westlich ausgebildeter indischer Psychologen und Psychoanalytiker, die auch über indische Erkenntnisse und Praktiken publiziert haben (u.a. Girindrasekhar Bose, Durganand Sinha, K. Ramakrishna Rao, Anand C. Paranjpe, Girishwar Misra, Sudhir Kakar)
- indischer Psychologen/innen und Psychoanalytiker/innen, die aktuelle psychosoziale Herausforderungen und aktuelle Probleme in Indien zum Inhalt haben (u.a. Ashis Nandy, Manasi Kumar, Janak Pandey, Undurti Vindhya).

Benotungsgrundlage: Referat und Seminararbeit über ein selbstgewähltes Thema des Seminars sowie aktive Teilnahme an den Diskussionen sämtlicher ausgewählter Texte.

Methoden: Inhaltliche Einführung in die Thematik; Vorstellung möglicher Themen und Texte; Vorbesprechung der jeweiligen Referate und der Seminararbeiten.

Einführende Literatur:

- Kakar, Sudhir (2012). *Kultur und Psyche. Psychoanalyse im Dialog mit nicht-westlichen Gesellschaften*. Psychosozial-Verlag (überarbeitete Übersetzung von: *Culture and Psyche*. Delhi: Oxford University Press, 1997).

Weiterführende Literatur (Auswahl):

- Akhtar, Salman (ed) ( 2005). *Freud along the Ganges: Psychoanalytic Reflections on the People and Culture of India*. New York: Other Press.
- Bhatia, Sunil (2002). Orientalism in Euro-American and Indian Psychology: Historical Representation of ‘Natives’ in Colonial and Postcolonial Contexts. *History of Psychology*, 5 (4): 376-398.
- Hartnack, Christiane (2001). *Psychoanalysis in Colonial India*. Delhi: Oxford University Press.
- Hartnack, Christiane (2011). Colonial Dominions and the Psychoanalytic Couch: Synergies of Freudian Theory with Bengali Hindu Thought and Practices in British India. In: Warwick Anderson, Richard C. Keller, Deborah Jenson, eds., *Unconscious Dominions. Psychoanalysis, Colonial Trauma, and Global Sovereignties*, 97-112, Durham: Duke University Press.
- Kakar, Sudhir (1978). *The Inner World: A Psychoanalytic Study of Childhood and Society in India*. Delhi: Oxford University Press.
- Kumar Manasi (2006). Rethinking Psychology in India: Debating Pasts and Futures *Annual Review of Critical Psychology*. Vol. 5. pp.236-256. <http://www.discourseunit.com/arcp/5>.
- Misra, Girishwar & Anand Paranjpe (2012). Psychology in Modern India, *Encyclopedia of the History of Psychological Theories*, Springer Science+Business Media: [www.indigenousspsych.org/Interest%20Group/Paranjpe/PsychologyInModernIndia.pdf](http://www.indigenousspsych.org/Interest%20Group/Paranjpe/PsychologyInModernIndia.pdf).
- Nandy, Ashis (1995b). The Politics of Application and Social Relevance in Contemporary Psychology. In: Upendra Baxi & Bhikhu Parekh (Eds.), *Crisis and Change in Contemporary India*, 147-160. Delhi: Sage.
- Vaidyanathan, T.G. & Jeffrey J. Kripal (Eds) ( 2003). *Vishnu on Freud's Desk: A Reader in Psychoanalysis and Hinduism*. Delhi: Oxford University Press.
- Vindhya, Undurti (2007). Quality of Women's Lives in India: Some Findings from Two Decades of Psychological Research on Gender. *Feminism & Psychology* Vol. 17(3): 337–356.

140 153

**Guntram Hazod: Das imperialzeitliche Tibet - Chronologie, politische Struktur, Ritual**

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAT7b

Termin: Mo, 12:00-15:00, nur am 22.10. / 29.10. / 17.12. / 9.1. / 16.1. / 23.1. / 30.1., SR 2 TB



Inhalt: Auf der Grundlage der vorgelegten Literatur werden die Teilnehmer die Grundzüge der Geschichte des tibetischen Reiches (7.-9. Jh.) erarbeiten, mit besonderem Augenmerk auf den Aspekten von politischer Struktur, Mechanismen der politischen Integration sowie des Rituals im Umkreis des Thrones des tibetischen Reichskönigs. Ein einführendes Referat des Veranstaltungsleiters gibt eine thematische Übersicht und einen Überblick über den gegenwärtigen Stand der Forschung und die Quellsituation.

Art der Leistungskontrolle: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; Einzel- oder Gruppenreferate zu den Basistexten (einschließlich Abstrakt zum referierten Text); schriftliche Arbeit zu einem Teilbereich des Seminarthemas.

Literatur (Auswahl):

- Dotson, Brandon. 2009. *The Old Tibetan Annals: An Annotated Translation of Tibet's First History. With an Annotated Cartographical Documentation by Guntram Hazod.* Vienna: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
- Hazod, Guntram. 2009. Imperial Central Tibet – An annotated cartographical survey of its territorial divisions and key political sites. In Dotson, Brandon, *The Old Tibetan Annals.* Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 161-232.
- Kapstein, Matthew. 2006. *The Tibetans.* Malden: Blackwell Publishing.
- Kapstein, Matthew. 200. *The Tibetan Assimilation of Buddhism: Conversion, Contestation, and Memory.* Oxford: Oxford University Press.
- Karmay, Samten. 1998 (1996). The cult of mountain deities and its political significance. In: Karmay, S.G. (ed.), *The Arrow and the Spindle: Studies in History, Myths, Rituals and Beliefs in Tibet.* Kathmandu: Mandala Book Point, 432-450.
- Pan, Yihong. 1992. The Sino-Tibetan Treaties in the Tang Dynasty, *T'oung Pao* 78, 116-161.
- van Schaik, Sam. 2011. *Tibet. A History.* New Haven and London: Yale University Press.
- Sørensen, Per K. and Guntram Hazod (in cooperation with Tsering Gyalbo). 2005. *Thundering Falcon: An Inquiry into the History and Cult of Khra-'brug, Tibet's First Buddhist Temple.* Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
- Walter, Michael. 2009. *Buddhism and Empire: The Political and Religious Culture of Early Tibet.* Leiden: Brill.
- Wangdu, Pasang and Hildegard Diemberger. 2000. *dBa' bzhed: The Royal Narrative Concerning the Bringing of the Buddha's Doctrine to Tibet.* Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

140 194

**David Higgins: Religious Approaches to the Problem of Suffering - Western and Asian Perspectives**

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA9 / MAP2 / EC3-2

Termin: Di, 11:45-13:15, SR 1 TB, ab 9.10.

Unterrichtssprache: Englisch

---

Course description: Why do beings suffer? What is the origin and nature of suffering? Is suffering in any sense deserved? This course seeks to introduce students to the varying responses to the problem of suffering by the major religions of the world. There are few better ways of understanding the motivating aims and ideals of world religions than by studying their responses to the common experience of suffering. The course will begin by considering contemporary approaches to suffering, including the widespread current view that religion is itself a cause of suffering. It will then compare and contrast how the major religious traditions have examined (a) the nature and significance of suffering, (b) the different types of suffering (e.g. externally versus internally engendered suffering),

(c) the conditions of its possibility, and (d) the means of its alleviation and/or cessation. These considerations will be approached from a comparative standpoint that draws on contemporary scholarship in Philosophy, Sociology and the Philosophy/Phenomenology of Religion. The varying traditional religious responses to suffering will be considered not only in light of their relation to one another and to secular non-religious perspectives, but also in terms of their contemporary relevance.

Goals of the Course: (1) to expose students to different religious perspectives on the problem of suffering within (a) the Abrahamic (Judaism, Christianity and Islam), (b) South Asian (Hinduism, Buddhism and Jainism), and (c) East Asian (Daoist and Confucian) traditions, with critical assessment of the validity and significance of these approaches in light of contemporary philosophical and sociological perspectives.

(2) to encourage independent inquiry and open discussion among the participants about these diverse approaches, helping them to develop their own perspectives on the problem addressed;

(3) to enable students to understand and synthesize material covered in the course and express their own ideas and questions, through in-class dialogue and individual presentations.

Required Texts:

- Bowker, John. *Problems of Suffering in Religions of the World*. Cambridge: Cambridge U. Press, 1975.
- Tiwari, Kapil N. *Suffering: Indian Perspectives*. Delhi: Motilal Banarsidass, 1986.

Some Suggested Readings

- Amato, Joseph Anthon. *Victims and Values: A History and a Theory of Suffering*. New York: Praeger Books, 1990.
- Cassell, Eric. *The Nature of Suffering and the Goals of Medicine*. Oxford University Press, 1991.
- Coakley, Sarah, ed. *Religion and the Body*. Cambridge Studies in Religious Traditions, vol. 8. Cambridge: Cambridge University Press, 1997.
- Delvecchio, Mary-Jo Good, Paul E. Brodwin, Byron J. Good, eds. *Pain as Human Experience: An Anthropological Perspective*. Berkeley: University of California Press, 1994.
- Fisher, Robert N., ed. *Suffering, Death, and Identity*. New York: Rodopi, 2002.
- Gibbs, Robert, and Elliot R. Wolfson. *Suffering Religion*. New York: Routledge, 2002.
- Gilbert, Paul. *Human Nature and Suffering*. New York: Guilford Press, 1992.
- Harper, Albert W. J. *The Theodicy of Suffering*. San Francisco: Mellen Research Press, 1990.
- Hinnells, John R., and Roy Porter, eds. *Religion, Health, and Suffering*. New York: Kegan Paul International, distributed by Columbia University Press, 1999.
- Hinnells, John R., and Richard King. *Religion and Violence in South Asia: Theory and Practice*. London: Routledge, 2006.
- Kleinman, Arthur. *Social Origins of Distress and Disease: Depression, Neurasthenia, and Pain in Modern China*. New Haven: Yale University Press, 1986.
- Kleinman, Arthur, Feena Das, and Margaret Lock, eds. *Social Suffering*. Berkeley: University of California Press, 1997.
- Leaman, Oliver. *Evil and Suffering in Jewish Philosophy*. Cambridge University Press, 1995.
- Lipman, Jonathan N., and Stevan Harrell. *Violence in China: Essays in Culture and Counterculture*. Albany: State University of New York Press, 1990.
- Mayerfield, Jamie. *Suffering and Moral Responsibility*. New York: Oxford University Press, 1999.
- McTernan, Oliver. *Violence in God's Name: Religion in an Age of Conflict*. Maryknoll, NY: Orbis Books, 2003.
- O'Flaherty, Wendy Doniger, ed. *Karma and Rebirth in Classical Indian Traditions*. Berkeley: University of California Press, 1980.

- Rubenstein, Richard. *After Auschwitz: History, Theology and Contemporary Judaism*. 2nd ed. Baltimore: Johns Hopkins University Press, 1992.
- Scarry, Elaine. *The Body in Pain: The Making and Unmaking of the World*. New York: Oxford University Press, 1985.
- Smolkin, Mitchell T. *Understanding Pain: Interpretation & Philosophy*. Malabar, Florida: R.E. Kreiger Publishing Co., 1989.
- Tambasco, Anthony, ed. *The Bible on Suffering: Social and Political Implications*. New York: Paulist Press, 2001.
- Vries, Hent de. *Religion and Violence: Philosophical Perspectives from Kant to Derrida*. Baltimore: Johns Hopkins University Press, 2001.
- Zysk, K. G. *Asceticism and Healing in Ancient India, Medicine in the Buddhist Monastery*. Delhi: Oxford University Press, 1991.

140 034

### **Thomas Kintaert: Klassisches Sanskrit für Fortgeschrittene**

VO+UE, 10 ECTS, 4 SSt.

Anrechenbar für: BA8a / BA16a

Termin: Mo+Do, 15:15-16:45, SR 3 SAK, ab 4.0.

Die Lehrveranstaltung setzt die „Einführung in das Klassische Sanskrit II“ des Sommersemesters fort. Grammatik und Lektüre werden anhand des dritten Bandes des Lehrbuches von Dermot Killingley vertieft.

Dermot Killingley, *Beginning Sanskrit. A Practical Course Based on Graded Reading and Exercises*. Vol. 3. Revised by Dermot Killingley and S.-Y. Killingley. 2nd ed., enlarged. Newcastle upon Tyne: Grevatt & Grevatt 2006; 2nd ed., corrected, 2009.

Exemplare können im Sekretariat des Bereichs Südasienskunde erworben werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Kenntnis der Lektionen 1-54 des Lehrbuches. Von den Teilnehmern wird die regelmäßige Anwesenheit, die Abgabe der Hausübungen innerhalb von zwei Wochen, die gründliche Vor- und Nachbereitung der Lektionen, Übungen und Lesestücke sowie die mündliche Beteiligung an den Übungen erwartet. Eine schriftliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab. Die Bewertung erfolgt aufgrund der im Unterricht ersichtlichen mündlichen Leistungen, der schriftlichen Aufgaben sowie der Prüfungsergebnisse.

140 305

### **Helmut Krasser: Vom Vāda zur Epistemologie**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAB1 (UE a)

Termin: Do, 15:15-16:45, SR 3 TB, ab 4.10.

Inhalt: (Neu-)Interpretation und Auswertung der von Frauwallner 1957 meist nur auf Basis tibetischer Übersetzungen zusammengestellten Fragmente aus Vasubandhus *Vādaśāstra* und *Vādaśāstrānanda*. Viele dieser Fragmente sind nun in Jinendrabuddhis *Pramāṇasamuccayaṭīkā* (PST) in Sanskrit zugänglich. Die Sanskrit Fragmente, sofern nicht in Jinendrabuddhis PST bereits veröffentlicht, werden zur Verfügung gestellt.

Ziele: Einübung in die Interpretation buddhistischer und tibetischer Sanskrit Quellen.

Mindestanforderung: gute Sanskrit- und Tibetischkenntnisse.

Bewertung: Die Übung ist eine Lehrveranstaltung mit prüfungsimmanentem Charakter. Die Bewertung erfolgt aufgrund der Mitarbeit und anhand eines 20-minütigen Referats über ein zu vereinbarendes Thema.

Literatur:

- Anacker 1999 – Stefan Anacker, Summary – “195. Vasubandhu, Vādaividhi.” In: Karl H. Potter (ed), *Encyclopedia of Indian Philosophies. Volume VIII. Buddhist philosophy from 100 to 350 A.D.* Delhi: Motilal Banarsidass 1999, 570-574.
- Eltschinger 2012 – Vincent Eltschinger, Debate, salvation and apologetics. On the institutionalization of Dialectics in the Buddhist monastic environment. In: François Voegeli, Vincent Eltschinger, Danielle Feller, Maria Piera Candotti, Bogdan Diaconescu & Malhar Kulkarni (eds), *Devadattīyam, Johannes Bronkhorst Felicitation Volume*. Bern, etc. 2012, 429-489.
- Eltschinger (forthc.) – Vincent Eltschinger, Turning hermeneutics into apologetics – Reasoning and rationality under changing historical circumstances. In: Vincent Eltschinger, Helmut Krasser (eds.), *Scriptural authority and apologetics in the Indian religio-philosophical environment*. Proceedings of a panel at the 14th World Sanskrit Conference, Kyoto Sept.1-5, 2009. Wien, 71-145
- Frauwallner 1957 – Erich Frauwallner, Vasubandhu’s Vādaividhi. *Wiener Zeitschrift für die Kunde Süd- und Ostasiens* 1 (1957) 104–146 [= Kleine Schriften pp. 716-758].
- Iyengar 1926 – H.R.R. Iyengar, “Vādaividhi”. *JBORS* 1926, 587-591 [noch nicht gesehen; Hinweis in Iyengar 1953: 9 n. 5]
- Iyengar 1953 – H.R.R. Iyengar, The Vādaividhi and Vādaividhāna of Vasubandhu. *The Adyar Library Bulletin* 17/1 (1953) 9-19.
- Kang 2007 – Sung Yong Kang, *Pañcāvayava: Die fünfgliedrige Argumentationsform in den frühen Debattentraditionen Indiens mit besonderer Berücksichtigung der Carakasamhitā* vi. 8.30-36. Göttingen. Cuvillier Verlag 2007.
- Keith 1928, Vasubandhu and the Vādaividhi. *Indian Historical Quarterly* 4 (1928) 221 [noch nicht gesehen; Hinweis in Iyengar 1953: 10 n. 1]
- Preisendanz 2009 – Karin Preisendanz, Logic, debate and epistemology in ancient Indian medical science – An investigation into the history and historiography of Indian philosophy. *Indian Journal of History of Science* 44/2 (2009) 261-312.
- PST 1 – *Jinendrabuddhi’s Viśālāmalavatī Pramāṇasamuccayaṭīkā*, chapter 1. Part I: Critical edition, Part II: Diplomatic edition by Ernst Steinkellner, Helmut Krasser, Horst Lasic, with a manuscript description by Anne MacDonald. (STTAR 1/I,II) Beijing/Vienna: China Tibetology Publishing House/Austrian Academy of Sciences Press 2005.
- PSTT – *Pramāṇasamuccayaṭīkā*, Tibetan version. D 4268, *Ye* 1-314a7/P 5766, *Re* 1-355a8.
- Tucci 1928 – Giuseppe Tucci, The Vādaividhi. *Indian Historical Quarterly* 4 (1928) 630-636 [noch nicht gesehen; Hinweis in Iyengar 1953: 17 n. 3 und FW 1957]
- Tucci 1929, Giuseppe Tucci, *Pre-Dīnāga Buddhist texts on logic from Chinese sources*. Baroda 1929.
- Vidyābhūṣaṇa 1914 – *JRAS* 1914, 601–606 [noch nicht gesehen; Hinweis in Iyengar 1953: 9 n. 4]
- Vidyābhūṣaṇa 1921 – Satischandra Vidyābhūṣaṇa, *History of Indian Literature* (Ancient, mediaeval and modern schools). Calcutta 1921.

140 152

**Helmut Krasser: Kolloquium zur Buddhismuskunde für fortgeschrittene Studierende**

KO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAB8 (KO a)

Termin: Do, 17:00-18:30, SR 3 TB, ab 4.10.

Inhalt: Ergänzende Lektüre zur UE “Vom Vāda zur Epistemologie” anhand ausgewählter Passagen etwa aus dem Tarkaśāstra, der Yogācārabhūmi, oder dem \*Upāyahṛdaya/\*Prayogasāra. Die Texte werden noch bekanntgegeben und zur Verfügung gestellt.

Ansonsten gilt das zur vorausgehenden Lehrveranstaltung schon Ausgeführte.

140 245

**Bruno Lainé: Einführung in die klassische mongolische Schriftsprache**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAB1 (UE a)

Termin: Di, 15:15-16:45, SR 2 TB, ab 9.10.

Die Einführung in die klassische mongolische Schriftsprache gibt den Studenten die Möglichkeit eine uralo-altaische Sprache zu lernen.

In den ersten Wochen des Semesters wird die mongolische Grammatik erläutert und durch Übungen verinnerlicht. Bald werden kleine mongolische Texte gelesen, die den Studenten ermöglichen werden, die mongolische Sprache im Kontext zu verstehen.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, Lese- und Übersetzungsfähigkeit mongolischer buddhistischer Texte im Original zu erreichen.

Die Unterlagen der Lehrveranstaltung können unter <http://www.istb.univie.ac.at/mongol/cours/mongolisch.pdf> heruntergeladen werden.

Voraussetzung: keine. Erwünscht ist aber, mit den Unterlagen die mongolische uigurische Schrift vor der ersten Stunde zu studieren.

140 096

**Horst Lasic: Klassisch-tibetische Lektüre – Erzählungen aus früheren Leben des Buddha**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA8b (UE b) / BA16b (UE b)

Termin: Do, 10:00-11:30, SR 2 TB, ab 4.10.

In dieser Lehrveranstaltung werden ausgewählte Wiedergeburtsgeschichten (*skyes rabs*) als typische Beispiele buddhistischer narrativer Literatur gelesen werden, die den Leser in unterhaltsamer und erbaulicher Weise mit buddhistischen Werten vertraut machen und darüber hinaus eine Fülle kulturgeschichtlicher Informationen beinhalten. Die Lehrveranstaltung will v. a. Studenten, die die Einführung in das Klassische Tibetisch absolviert haben, Gelegenheit bieten ihre erworbenen Sprachkenntnisse an diesen eher einfachen Texten zu erproben und sich gleichzeitig mit den in diesen Erzählungen fassbar werdenden Ansichten und Wertvorstellungen vertraut zu machen.

Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie für jede Doppelstunde eine schriftliche Übersetzung vorbereiten. Während der Lehrveranstaltung werden die Teilnehmer dazu aufgefordert, ihre Übersetzungen vorzutragen und argumentativ zu begründen. In Diskussionen, die in der Regel vom Lehrveranstaltungsleiter initiiert werden, sich aber durchaus auch aufgrund von Fragen der Teilnehmer einstellen können, wird versucht werden, unter Bezugnahme auf die entsprechende Fachliteratur die den Erzählungen entnommenen Informationen in den jeweiligen kulturgeschichtlichen Zusammenhang zu stellen.

Die Beurteilung erfolgt aufgrund der Mitarbeit sowie einer schriftlichen Arbeit.

Die erforderlichen Texte werden als Kopiervorlagen jeweils rechtzeitig in der Lehrveranstaltung ausgegeben.

140 091

### **Philipp Maas: Einführung in die Indologie**

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA1a / EC2-1

Termin: Mo, 10:15-11:45, HS B, ab 1.10.

Termin Tutorium: Do, 10:15-11:45, SR 1 TB, ab 11.10. (Dringende Fragen an die Tutorin können nach der 2. Vorlesung am 8. 10. gestellt werden.)

Es wird empfohlen, das zugehörige Tutorium bei Jasmin Mairhofer-Mehmood zu besuchen.

Die Vorlesung stellt das Fach Indologie mit seinen Inhalten, seiner Methodologie und seinen spezifischen Fragestellungen vor. Dabei werden wichtige Epochen der vormodernen Geschichte Südasiens und ihre charakteristischen geistesgeschichtlichen Entwicklungen überblicksartig behandelt. Dies bildet den Rahmen für die weitere Beschäftigung mit Sprachen und Literaturen, Wissenschaft, Religion und Philosophie des vormodernen Südasien. Ergänzend werden die einschlägigen Quellen und die zu deren sachgerechter Erschließung verfügbaren wissenschaftlichen Hilfsmittel vorgestellt. Der Schlussteil der Vorlesung ist den Kulturbeziehungen des Westens zu Indien (und umgekehrt) unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte des Faches Indologie gewidmet.

Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Inhalte, Methoden und Fragestellungen der Indologie. Darüber hinaus macht die Vorlesung soweit mit den einschlägigen wissenschaftlichen Hilfsmitteln vertraut, dass die erworbenen Kenntnisse während des weiteren Studiums auch selbständig erweitert und vertieft werden können.

Die Vorlesung wendet sich an Studienanfänger und andere Interessenten ohne besondere Vorkenntnisse.

Die Leistungskontrolle erfolgt über eine Abschlussklausur.

140 373

### **Philipp Maas: Das klassische Sāṅkhya**

SE, 10 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAP1

Termin: Mo, 13:30-15:00, SR 2 SAK, ab 8.10.

Die Philosophie des Sāṅkhya spielt in der Geschichte der indischen Philosophie eine bedeutende Rolle. Zum einen hat das Sāṅkhya selbst wichtige ontologische, metaphysische und soteriologische Theorien entwickelt, die in teils adaptierter und modifizierter Form die indische Philosophie über tausend Jahre hinweg geprägt haben. Zum anderen waren die Positionen des Sāṅkhya immer wieder Ausgangspunkt für Kontroversen, die sich in Auseinandersetzung teils mit den verschiedenen brahmanischen philosophischen Systemen und teils mit den Systemen der Jainas und Buddhisten entwickelten, so dass das Sāṅkhya auch die philosophischen Positionen dieser Systeme nachhaltig beeinflusst hat.

Ziel des Seminars ist u.a. der Erwerb von Kenntnissen der Geschichte, der Literatur und der Philosophie des Sāṅkhya, sowie Vertrautheit mit dem speziellen Idiom und dem Argumentationsstil des Grundwerkes des klassischen Sāṅkhya, der Sāṅkhyakārikās des Īśvarakṛṣṇa, sowie der besonderen Terminologie des Sāṅkhya.

Um dieses zu erreichen, lesen wir nach einer allgemeinen Einführung in das Thema die Kārikās im Sanskrit-Original, wobei wir bei Bedarf auf die Erklärungen im Bhāṣya des Gauḍapāda zurückgreifen.

Leistungskontrolle: Die Beurteilung der Leistung erfolgt auf Grundlage der Präsentation vorbereiteter Materialien, der Diskussionsbeiträge im Unterricht und einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten.

Zur einführenden Lektüre:

- E. Frauwallner, *Geschichte der indischen Philosophie*. Bd. 1. Die Philosophie des Veda und des Epos. Der Buddha und der Jina. Das Samkhya und das klassische Yoga-System. Salzburg 1953 (Wort und Antwort, 6), pp. 275-408.

Textausgabe:

- Trimbak Govind Mainkar (Hrsg. und Übersetzer), *Sāṃkhyakārikā of Īśvarakṛṣṇā*. With the Commentary of Gauḍapāda. Transl. into English with an exhaustive introduction and notes. 2. rev. and enl. ed. Poona 1972.

140 253

**Anne MacDonald: Ausgewählte Lektüre zur Thematik von Bodhicitta**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA17b / MAB2 (UE a) / MAT2 (UE a)

Termin: Di, 13:30-15:00, SR 1 TB, ab 9.10.

Bei Fragen zu Inhalt, Methoden, Zielen und Zeugnisserwerb wenden Sie sich bitte an die Lehrveranstaltungsleiterin: Anne.MacDonald@oeaw.ac.at.

140 115

**Prasanna Kumar Nayak: Regional Cultures: Marginalization, Maoism and the State in Central India**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA15b (UE a) / MAK3 (UE a)

Termin: Mi, 13:30-15:00, SR 3 SAK, ab 10.10.

Unterrichtssprache: Englisch

In recent years, Maoism (in India also referred to as Naxalism) has grown and spread its tentacles in major Central Indian States, especially in the hilly and forest clad tribal areas of Chhattisgarh, Jharkhand, Odisha (Orissa) bordering Andhra Pradesh, Bihar and West Bengal. It has posed an enormous and unprecedented challenge to the affected state governments as well as the central government in Delhi. Reports indicate that 162 districts across 13 states have been affected by violence and, of them, 75 districts are inhabited by tribal populations. In many areas, these groups are directly subject to oppressive exploitation, marginalization, deprivation, and crushing indignities. The government has a clear perception that geographical isolation, rough terrain, lack of land reforms, poor employment opportunities and iniquitous socio-political structures, all have contributed significantly to the growth and spread of violent ideologies.

The issue is very complex. In this seminar we will focus on the Odisha (Orissa) situation in particular and discuss and analyze various socio-political and economic dimensions of the issue from a historical perspective and within a broad framework of understanding the regional cultures of India.

The seminar will be based on anthropological literature and ethnographic accounts on the indigenous groups from colonial times to the present. I will attempt to enrich our theoretical concerns on the basis of my long-term experience as participant in state development in India and in anthropological field research.

Topics:

- Marginalization of Tribal Cultures: Historical Perspectives
- Land Alienation and Exploitation of Tribal Communities
- Industrialization, Development, Displacement and Disarticulation
- Welfare Programmes and Role of Voluntary Agencies
- Vested Interests and Electoral Politics
- Christianization, Hinduization and Ethnic Tensions
- Maoists and the State: Dialogues and Dissensions

Recommended Readings:

- Beteille, Andre 1998. The Idea of Indigenous People. *Current Anthropology* 39 (2): 187-191.
- Deogaonkar, Shashishekar Gopal 1980. Problems of development of tribal areas. New Delhi: Leeladevi Publ.
- Nayak, Prasanna Kumar 1989. *Blood, Women and Territory: An Analysis of Clan Feuds of the Dongria Kondhs*. New Delhi: Reliance Publishing House.
- Nayak, Prasanna Kumar 2010. The Rise and Fall of 'Tribal' Development in Orissa. *IIAS Newsletter* 53: 20-21.
- Nayak, Prasanna Kumar, 2003. *From Bondage to Rural Enterprise: A Situational Analysis and Participatory Strategies with the Bondo Highlanders*. ILO, New Delhi
- Rycroft, Daniel J. and Sangeeta Dasgupta (ed.) 2011. *The Politics of Belonging in India: Becoming Adivasi*. New York: Routledge.
- Schleiter, Markus and Erik de Maaker 2010. Indigeneity as a Cultural Practice: 'Tribe' and the State in India. *IIAS Newsletter* 53: 16-17.
- Shah, Alpa 2010. *In the Shadows of the State: Indigenous Politics, Environmentalism, and Insurgency in Jharkhand, India*. Durham, NC: Duke University Press.
- Subba, Tanka B. and Bengt G. Karlsson 2006. *Indigeneity in India*. London: Kegan Paul.

140 202

**Prasanna Kumar Nayak: Cultural History: Scheduled Tribes in India - Changing Perspectives**

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA9 / MAK2/ EC2-2

Termin: Di, 11:45-13:15, SR 3 SAK, ab 9.10.

Unterrichtssprache: Englisch

---

The above titled lecture concentrates on the Scheduled Tribes of India and discusses and analyzes their changing perspectives within a broad framework of the cultural history of modern India.

Scheduled Tribes (STs) in India today have registered change and transformation in many aspects of their social and cultural life and living. The identity, status and autonomy which they used to enjoy in the historical past under the rule of the feudatory kings have become things of the past. Modern electoral politics has had a great impact on



life in the village communities. Generally the quality of life has been severely affected. Nonetheless, due to development interventions of the government, modern road communication and transport facilities in tribal areas have appreciably improved. Educationally and economically people have become modernized and people of the younger generation search for new identities and demand for new rights over their land and territory. The growth of primary health centres, and the implementation of health delivery programmes have shown signs of progress, and rampant malaria and diarrhea have effectively remained under control. Yet, there are several staggering issues and problems relating to tribal development which have remained unresolved. Of late, Maoism/Naxalism has raised its head in many tribal dominated pockets which has shattered peace and tranquility in the tribal regions, at the same time posing a challenge to the state administration.

Topics:

- Scheduled Tribes: Constitutional Provisions
- Distribution of Tribal Communities in India
- Middle Indian Tribes: Linguistic Divisions and Sub-divisions
- Tribes in Odisha: History, Society and Culture
- Change and Development

Recommended Readings:

- Choudhury, S.N. (ed.) 2009. *Tribal Development Since Independence*, New Delhi: Concept Publishing Company.
- Hussain, Nadin. 1990. *Tribal India Today*. New Delhi: H. Publications.
- Nayak, Prasanna Kumar 2011. „They are Different but not primitive: Tribes in the Jungle Kingdoms of Orissa“, *Seminal Papers*, CAS Publications, Dept. of Anthropology, Utkal University, Bhubaneswar.
- Nayak, Prasanna Kumar 1989, *Blood, Women and Territory: An Analysis of Clan Feuds of Dongria Kondhs*. New Delhi: Reliance Publishing House.
- Nayak, Prasanna Kumar 2001, „Revisiting Tribes and Reconsidering Tribal Development“, *Adivasi*, Vol. 40, SCSTRTI, Bhubaneswar.
- *Report of the Working Group on „Empowerment of the Scheduled Tribes“ for the 11<sup>th</sup> Five Year Plan (2007-2012)*, New Delhi: Government of India, Planning Commission.
- *Sharma, Anima* 2005. *Tribes in Transition*, New Delhi: Mittal Publications.
- *Singh, K.S.* 1985, *Tribal society in India: An Anthro-po-historical Perspective*, New Delhi: Manohar.

140 376

**Ernst Prets: Einführung in das klassische Sanskrit I**

VO+UE, 10 ECTS, 4 SSt.

Anrechenbar für: BA2a / BA7a / MAT1

Termin: Mo+Mi, 15:15-16:45, SR 1 TB, ab 8.10.

140 095

**Edgar Leitan: Begleitende Übung zur Einführung in das klassische Sanskrit**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA 2a / BA7a / MAT1

Termin: Fr, 11:45-13:15, SR 1 TB, ab 5.10.

Anmeldung erforderlich: Bitte per email an [judith.starecek@univie.ac.at](mailto:judith.starecek@univie.ac.at) bis spätestens 30.9.2012.

---

Es wird empfohlen, das zugehörige Tutorium bei Dimitri Robl zu besuchen. Der Termin wird bekannt gegeben.

---

Die Lehrveranstaltung setzt sich aus einer vierstündigen Vorlesung plus Übung und einer zweistündigen Übung (Edgar Leitan) zusammen. Es werden die Grundzüge der Grammatik, Morphologie, Metrik und Syntax des klassischen Sanskrit sowie der heutzutage für den Druck von Sanskrittexten am häufigsten verwendeten Devanāgarī-Schrift vermittelt, derer sich auch die modernen Sprachen Hindi, Marathi und Nepali bedienen.

Unterrichtet wird anhand des didaktisch innovativen Lehrbuches von Dermot Killingley, das Sanskrit wie eine moderne gesprochene Sprache vermittelt. (Dermot Killingley, *Beginning Sanskrit. A Practical Course Based on Graded Reading and Exercises*. 2nd ed. Vol. 1 (ārambhaḥ), Vol. 2 (ārabdham). Newcastle upon Tyne: Grevatt & Grevatt 2004. Exemplare können ab September zu einem vergünstigten Sonderpreis im Sekretariat des Bereichs Südasienskunde, AAKH Eingang 2.1, Raum 2C 01 06, erworben werden.) Der jeweilige Stoff der Lektionen wird im Unterricht erläutert und gegebenenfalls ergänzt; die Betonung liegt jedoch auf der Durchführung der mündlichen Übungen.

Von den Teilnehmern wird die gründliche Vor- und Nachbereitung der Lektionen und Übungen erwartet, die Vorbereitung der Lesestücke und die aktive (freie) mündliche Beteiligung an den Übungen sowie der Lektüre (und später der Übersetzung) der Lesestücke. Aus Zeitgründen nicht durchgeführte Übungen werden in den Tutorien durchgeführt und müssen schriftlich geliefert werden. Die Teilnahme am begleitenden Tutorium wird daher dringend empfohlen.

Mitte des Semesters wird ein Test durchgeführt; eine schriftliche Prüfung schließt die Lehrveranstaltung ab. Die Bewertung erfolgt aufgrund der im Unterricht ersichtlichen mündlichen Leistungen, etwaiger schriftlicher Aufgaben sowie der Test- und Prüfungsergebnisse.

Vorkenntnisse werden nicht erwartet.

140 271

**Marion Rastelli: Philosophie und Religion im Spiegel der Sanskrit-Literatur**

KO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAP8 (KO a) / MAS8 (KO a)

Termin: Fr, 16:30-18:00, SR 3 SAK, ab 5.10.

Das Thema des Kolloquiums ist „Darstellung und Funktionen des Tanzes im Rāmāyaṇa“, zu dem Frau Lena Megyeri ihre Masterarbeit verfassen wird. Sie beschreibt ihre geplante Arbeit in folgender Weise:

„Die Kunst des Tanzes ist im Rāmāyaṇa in verschiedenen Kontexten oftmals erwähnt. Laut Kapila Vatsyayan ist die Darstellung des Tanzes in diesem Epos deswegen so wichtig, weil es erste Hinweise auf die Technik enthält und erste grobe Klassifizierungen aufweist (Vatsyayan 2007: 161). Im Rāmāyaṇa finden wir die frühesten Erwähnungen von Elementen sowohl des klassischen Tanzes als auch des Volkstanzes. In meiner Arbeit möchte ich die verschiedenen Rollen und Funktionen des Tanzes in diesem Epos

untersuchen. Somit versuche ich auch, meine Interessen an Tanz und an der Sanskrit-Literatur zu verbinden und unter einen Hut zu bringen.“

Nach einer kurzen Einführung zur geplanten Masterarbeit, der Entwicklung des Tanzes in Indien und zum Epos Rāmāyaṇa im allgemeinen, werden wir uns hauptsächlich mit der Lektüre von Textabschnitten zur Thematik des Tanzes aus dem Rāmāyaṇa beschäftigen. Wir werden mit dem Abschnitt 2.85.33-49 beginnen. Weitere Passagen werden im Laufe des Kolloquiums bekannt gegeben.

Für den Zeugnisserwerb sind die regelmäßige Anwesenheit, sorgfältige Vor- und Nachbereitung, aktive Mitarbeit sowie die Abgabe einer kleinen schriftlichen Arbeit zu einem zum Inhalt des Kolloquiums passenden Thema nach Wahl erforderlich.

Die Lektüretexte werden jeweils rechtzeitig auf der Lehrplattform Moodle zu finden sein. Die Studierenden werden gebeten, sich diese selbst auszudrucken.

#### Bibliographie:

- BANERJI Sures Chandra Banerji, *A companion to Indian music and dance*. Delhi, Sri Satguru Publications, 1990
- BROCKINGTON John Brockington, *The Sanskrit Epics*. Brill, Leiden, 1998
- BROCKINGTON John Brockington, *Epic threads: John Brockington on the Sanskrit Epics*. New Delhi, Oxford University Press, 2000
- GONDA Jan Gonda, *Ancient Indian kingship from the religious point of view*. Leiden, Brill, 1966
- HACKER Paul Hacker: Zur Methode der geschichtlichen Erforschung der anonymen Sanskritliteratur des Hinduismus. In: *ZDMG 111*, 1995, pp. 483-492
- HEDGE Gajanana S. Hedge: *The concept of dance in classical Sanskrit literature*. Delhi, Parimal Publications, 1999
- JACOBI Hermann Jacobi: *Das Rāmāyaṇa: Geschichte und Inhalt nebst Concordanz der gedruckten Rezensionen* Bonn, 1893
- OBERLIES Thomas Oberlies: *A grammar of epic Sanskrit*. Berlin, de Gruyter, 2003
- Rām *Rāmāyaṇa: Text as constituted in its critical edition*. Vadodara, Oriental Institute, 1992
- RICHMOND Farley P. Richmond (ed.): *Indian theatre: traditions of performance*. Honolulu, University of Hawaii Press, 1990
- RUBEN Walter Ruben: *Studien zur Textgeschichte des Rāmāyaṇa*. Stuttgart, Kohlhammer, 1936
- SASTRI K.A.Nilakanta Sastri: *Age of the Nandas and Mauryas*. Delhi, 1967
- SINHA Biswajit Sinha: *Dictionary of music, dance and drama*. (Encyclopedia of Indian theatre Vol.4), Delhi, Raj Publications, 2003
- VARADPANDE Manohar Laxman Varadpande: *Apsara in Indian Art and Literature*. Gurgaon, Shubhi Publications, 2007
- VATSYAYAN Kapila Vatsyayan: *Classical Indian dance in literature and the arts*. New Delhi, Sangeet Natak Akademi, 2007
- WALDSICH Maria Waldsich: *Apsarasen im Mahābhārata*. Diplomarbeit Universität Wien, 2008

140 299

### **Rolf Scheuermann: Der Stufenweg zum Erwachen im tibetischen Buddhismus**

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA10

Termin: Di, 17:00-18:30, SR 1 TB, ab 23.10.

Der Stufenweg (*lam rim*) zum Erreichen ist ein weitverbreitetes literarisches Genre des tibetischen Buddhismus. Neben einer allgemeinen Einführung und einem Überblick über die Thematik werden wir in diesem Semester einfache und kurze tibetische Werke aus diesem Bereich lesen, entweder als Auszug oder im Ganzen. Diese sollen uns Aufschluss über Entstehung, Inhalt und Wechselbeziehung einzelner Lehrsysteme geben, sowie der damit im Zusammenhang stehenden religiösen Praktiken.

Empfohlene Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss der zweisemestrigen Einführung in das Klassische Tibetisch. Weiters wird regelmäßige Anwesenheit erwartet. Die Zeugnisvergabe erfolgt auf Basis von Referaten zu ausgewählten Themen und der aktiven Mitarbeit, speziell bei der Lektüre.

Die Lehrveranstaltung verwendet die e-learning Plattform moodle.

Einführende Literatur:

- Bstan-'dzin-rgya-mtsho; Lhakdor, Ven; Russell, Jeremy (2005): Teachings on Je Tsongkhapa's three principal aspects of the path. Dharamsala: Library of Tibetan Works and Archives.
- Higgins, David O. (1987): The Tibetan lam-rim genre. A comparative study focussing on five representative texts (M.A.-thesis). Available online at [http://library.usask.ca/theses/available/etd-10052010-130901/unrestricted/Higgins\\_David\\_O\\_sec\\_1987.pdf](http://library.usask.ca/theses/available/etd-10052010-130901/unrestricted/Higgins_David_O_sec_1987.pdf), checked on 5/08/2012.
- Eimer, Helmut (1978): Bodhipathapradīpa. Ein Lehrgedicht des Atisā (Dīpamkaraśrījñāna). In der tibetischen Überlieferung. 1. Aufl. Wiesbaden: Harrassowitz (Asiatische Forschungen, 59).
- Guenther, Herbert (1989): Juwelenschmuck der geistigen Befreiung. Das Buch des tibetischen Buddhismus. München: Diederichs.
- Jackson, David (1996): The bsTan rim („Stages of the Doctrine“) and Similar Graded Expositions of the Bodhisattva's Path. In Lhundup Sopa, José Ignacio Cabezón, Roger R. Jackson (Eds.): Tibetan literature. Studies in genre. 1st ed. USA. Ithaca, N.Y: Snow Lion, pp. 229-243. Available online at <http://www.thlib.org/encyclopedias/literary/genres/genres-book.php#!book=/studies-in-genres/tp/>, checked on 5/08/2012.
- Lhundup Sopa; Cabezón, José Ignacio; Jackson, Roger R. (Eds.) (1996): Tibetan literature. Studies in genre. 1st ed. USA. Ithaca, N.Y: Snow Lion.
- Roesler, Ulrike (2011): Frühe Quellen zum buddhistischen Stufenweg in Tibet. Indische und tibetische Traditionen im dPe chos des Po-to-ba Rin-chen-gsal. Wiesbaden: Reichert (Monographien zur indischen Archäologie, Kunst und Philologie, 20).
- Sherburne, Richard (1983): A lamp for the path and commentary. London: Allen & Unwin (The wisdom of Tibet series, 5).
- Sherpa, Trungram Gyaltrul Rinpoche (2004): Gampopa, the monk and the yogi. His life and teachings. Available online at <http://vajrayana.faitweb.com/Gampopa.pdf>, checked on 5/08/2012.
- Thub-bstan-legs-bśad-rgya-mtsho; Gags-pa-rgyal-mtshan; Thubten Choedak; Ñag-dbañ-kun-dga'-theg-chen-dpal-'bar; Goldberg, Jay; Dewese, John (2003): Parting from the four attachments. Jetsun Drakpa Gyaltzen's Song of experience on mind training and the view. ebrary, Inc. Ithaca, N.Y.
- Tsoñ-kha-pa; Cutler, Joshua W. C. (2004): The great treatise on the stages of the path of enlightenment (3 vols.). 1st ed. Ithaca, NY: Snow Lion.

140 329

**Alexander Schiller: Einführung in das klassische Tibetisch I**

VO+UE, 10 ECTS, 4 SSt.

Anrechenbar für: BA2b / BA7b

Termin: Mo + Mi, 13:30-15:00, SR 1 TB, ab 8.10.

140 089

**Edgar Leitan: Begleitende Übung zur Einführung in das klassische Tibetisch**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA2b / BA7b

Termin: Fr, 10:00-11:30, SR 1 TB, ab 5.10.

Anmeldung erforderlich: Bitte per email an [judith.starecek@univie.ac.at](mailto:judith.starecek@univie.ac.at) bis spätestens 30.9.2012.

---

Es wird empfohlen, das zugehörige Tutorium bei Jan Dolensky zu besuchen. Der Termin wird bekannt gegeben.

---

Als Lehrbuch für die Einführung verwenden wir das Handbuch zur Grammatik der klassischen tibetischen Schriftsprache von Peter Schwieger (Zweite, korrigierte und erweiterte Auflage. Halle: International Institute for Tibetan and Buddhist Studies GmbH, 2009). Das Buch ist im Handel erhältlich. Hinzugezogen wird das Lehrbuch der klassischen tibetischen Schriftsprache von Michael Hahn (Siebte, korrigierte Auflage. Swisttal-Odendorf: Indica und Tibetica Verlag, 1996). Da eine Neuauflage dieses Lehrbuchs angekündigt ist, wird vorerst vom Kauf abgeraten. Für die ersten Unterrichtsstunden stehen Kopiervorlagen im Handapparat der Institutsbibliothek.

Die Lehrveranstaltung beginnt mit einer Einführung in die tibetische Schrift und Phonologie. Anschließend werden die Grundlagen der Grammatik behandelt und durch Übungen gefestigt. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls 2b (Einführung und begleitende Übung) werden im Sommersemester 2012 im Modul 6b fortgesetzt. Nach Absolvierung dieser zwei Module sollen die Teilnehmer in der Lage sein, leichtere tibetische Texte selbständig zu lesen.

Die Beurteilung erfolgt auf der Grundlage von zwei Teilleistungen: 1.) die aktive Teilnahme im Unterricht und 2.) eine schriftliche Abschlussprüfung am Semesterende. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Anwesenheit in der Lehrveranstaltung.

140 324

**Marcus Schmücker: Die Literatur der Gesetzestexte der brahmanisch-orthodoxen Tradition Indiens**

PS, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA10

Termin: Mo, 17:00-18:30, SR 3 SAK, ab 8.10.

Die Literatur der Gesetzestexte (*dharmaśāstra*) ist für ein tieferes Verständnis der orthodox-brahmanischen Tradition Indiens unentbehrlich. Sie beinhaltet nicht nur Themen wie Erbschaft, Adoption, Steuern, Strafen, Verfahrensrecht, Reinheitsgebote, Sühnezeremonien oder wichtige Angaben zur Stellung der Frau, sondern setzt vor allem fest, was der *dharma* ist, d.h. was als Recht oder Sitte in der indischen Gesellschaft im 2. Jh. v. Chr. zu praktizieren ist. Ein berühmter Text, der den *dharma* in allen Lebensbereichen eingehend behandelt, ist die Manusmṛti. Sie soll in diesem Proseminar im Mittelpunkt stehen. Die Lektüre ausgewählter Abschnitte – im Original (für Geübte) sowie in Übersetzung – soll einführen in die unterschiedlichen gesellschaftlichen Lebensbereiche, für die festgelegt worden ist, was als *dharma* und was als *adharmā* zu gelten hat.

Voraussetzung für einen Zeugniserwerb ist die Übernahme eines Kurzreferates. Sanskritkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht notwendig. Der Grundlagentext kann im Original sowie in Übersetzung gelesen werden.

Literatur:

- Axel Michaels, Anand Misra (Übers.), *Manusmṛiti. Manus Gesetzbuch*. Frankfurt am Main: Verlag der Weltreligionen 2010.
- Patrick Olivelle (Ed.), *Dharma. Studies in its Semantic, Cultural and Religious History*. Delhi: Motilal Banarsidass 2009.

140 147

**Helmut Tauscher: Einführung in die philosophische Schule des Madhyamaka (historisch und philosophisch)**

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA9 / MAP2 / EC3-2

Termin: Do, 13.30-15:00, SR 1 TB, ab 4.10.

Die auf Nāgārjuna (~ 200 u. Z.) zurückgehende Schule des Madhyamaka stellt (neben dem Yogācāra) eine der beiden philosophischen Hauptrichtungen des Mahāyānabuddhismus dar. Sie bietet die Grundlage für alle späteren Entwicklungen bis hin zum buddhistischen Tantrismus (Vajrayāna).

In dieser Lehrveranstaltung wird eine allgemein gehaltene Einführung in diese philosophische Tradition geboten, wobei folgende Themenkreise zur Sprache kommen werden:

- Charakteristika des Mahāyānabuddhismus im Gegensatz zu Hīnayāna und Vajrayāna,
- die wichtigsten indischen Vertreter des Madhyamaka und ihre Werke,
- die grundlegenden philosophischen Konzepte der Schule und deren Entwicklung in Indien,
- tibetische Entwicklungen, inkl.
- der Unterteilung des Madhyamaka in Sub-Schulen und
- der Sonderform des gzhan stong ("Leerheit von anderem") Madhyamaka.

Über die allgemeinen Anforderungen für BA9 / MAP2 / EC3-2 hinaus bestehen keine Aufnahmebedingungen; spezielle Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich, wohl aber die Bereitschaft, mit Namen und Termini in Sanskrit und Tibetisch konfrontiert zu werden und diese erkennen und wiedergeben zu können.

Die Beurteilung erfolgt auf der Basis einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters.

140 259

**Helmut Tauscher: Kolloquium zur Tibetologie für fortgeschrittene Studierende**

KO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAT8 (KO a)

Termin: Mi, 15:15-16:45, SR 2 TB, ab 10.10.

Das Kolloquium soll in erster Linie Diplomanden und Dissertanten als Plattform dienen, ihre Arbeiten vorzustellen und sich darüber auszutauschen. Darüber hinaus sind auch

fortgeschrittene Studierende, die erst eine Abschlussarbeit planen, ausdrücklich willkommen.

Die Inhalte der Veranstaltung werden nach Absprache mit den Teilnehmern festgelegt. Es wird auch ausreichend Gelegenheit geben, aktuelle methodische Ansätze zu diskutieren und relevante Neuerscheinungen im Bereich der Tibetologie und Buddhismuskunde kennenzulernen.

140 277

**Gabriele Tautscher: Das Sakrale in der Stadtarchitektur Nord-Indiens, Nepals und Bhutans**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA15b (UE b) / MAK3 (UE b)

Termin: Block im Dez.+Jan.: Di, 13:30-16:45, SR 3 SAK. Termine: 4.12. / 11.12. / 18.12. / 8.1. / 15.1. / 22.1. / 29.1.

Inhalt: Die LV erörtert anhand konkreter Beispiele (Indien: Benares, Nepal: Bhaktapur; Bhutan: Rukubji und Thimphu) traditionelle buddhistische und hinduistische Raumkonzepte. Hierin besitzt das „Sakrale“ sowohl im privaten als auch im städtischen Raum eine vorrangige Funktion, die in der Architektur und auf rituellen Wegen durch die Stadt zum Ausdruck kommen.

Die traditionellen Stadt- und Hausstrukturen werden der „modernen“ technisch und wirtschaftlich orientierten Urbanisierung gegenübergestellt. Wie weit sind die Kontinuitäten der traditionellen sozialen und religiösen Konzepte in Haus- und Stadtstruktur noch sichtbar bzw. relevant?

Ziel: Das Ziel des Proseminars ist die Vermittlung von religiösen Konzepten der Architektur und Stadt in Südasien, der sozialen und politischen Bedeutung des „Sakralen“ sowie der „rituellen“ Organisation im privaten und städtischen Raum. Diese werden den globalen Transformationsprozessen in der neuen Urbanisierung gegenüber gestellt.

Methodik: Ausgehend von einer Pflichtlektüre sollen die TeilnehmerInnen die religiösen Raum- und Stadtkonzepte (in Verbindung mit Buddhismus, Hinduismus) sowie Veränderungen durch die Urbanisierung kennenlernen. In Arbeitsgruppen sollen sie konkrete Case Studies gemeinsam recherchieren, erörtern und in Gruppenarbeiten präsentieren.

Literatur:

- Amundsen, Ingun Bruskeland (1994) “Bhutan: Living Culture and Cultural Preservation.” In: *Center for Environmental Design Research, Rehabilitation, Revitalization and Preservation of Traditional Settlements*. Volume 67 (1994), California: Univ. of Berkeley.
- - (2001) “On Bhutanese and Tibetan Dzongs.” In: *Journal of Bhutan Studies*, Volume 5, Winter 2001.
- Aris, Michael and Hutt, Michael (eds. 1994) *Bhutan: Aspects of Culture and Development*. Gartmore: Kiscadale Asia Research Series No. 5.
- Bjønness, Hans C., Corneil, Janne (1998) “Urban Ecological Planning and Revitalization. A new “frame of mind” in planning education in developing countries”, paper Published in UNCRD’s journal: *Regional Development Dialogue*, Nagoya, Japan, Vol. 19, No. 1, Spring 1998).
- Department of Urban Development and Housing, *Traditional Architecture Guidelines (TAG)*. Royal Government of Bhutan, Thimphu, Bhutan.
- Dujardin, Marc (1986) “Urban Clustered Housing: Action Area Thimphu.” Report UNHCS BHU/84/024.

- - (1987) "Rural Housing Scheme Bhutan, Preliminary Format for Implementation." Phase 1 – Demonstration Project, Vol. 1: Report, Vol. 2: Annexes. Thimphu.
- Johannes Fiedler (2004), *Urbanisierung, globale*. Böhlau Verlag, Wien.
- Fisher, Robert E. (1993) *Buddhist Art and Architecture*. Thames and Hudson, World of the Art.
- Harrison, John (2003) "King's Castles and Sacred Squares: The Founding of Lo Montang." In: Gutschow, Niels, Michaelis, Axel, Ramble, Charles, Steinkellner, Ernst (eds.) *Sacred Landscape of the Tibetan Himalaya*. Austrian Academy of Science. Proceedings of an International Conference at Heidelberg 22-27 May, 1998. Vienna: Austrian Academy of Science Press.
- Richard G. Fox (1977), *Urban Anthropology. Cities in their cultural settings*.
- Alfred Gell (1992) "The Technology of Enchantment and the Enchantment of Technology", in: Jeremy Coote and Anthony Shelton (eds.) *Anthropology, Art and Aesthetics*, Oxford.
- Ulf Hannerz (1980), *Exploring the City: Enquiries Toward an Urban Anthropology*. New York: Columbia UP.
- Martin Gaenzle, Jörg Gengnagel (eds. 2006), *Visualizing Space in Banaras. Images, Maps, and the Practice of Representation*. Wiesbaden: Harrassowitz
- Niels Gutschow (1982) *Stadtraum und Ritual der newarischen Städte: eine architekturanthropologische Untersuchung*. Stuttgart: Kohlhammer.
- - (Hrsg. 2003), *Sacred Landscape of the Himalaya*. Wien: ÖAW.
- Marie Lecomte-Tilouine (2010 [ed.]), *Nature, Culture and Religion at the Crossroads of Asia*. New Delhi: Social Science Press.
- Mumford, Lewis (1961) *The City in History*. Orlando: Harcourt.
- Pieper, Jan (1975) "Three Cities of Nepal." In: Oliver, P. (ed.) *Shelter, Sign and Symbol*. London, p. 52-69.
- - (1980) *Ritual Space in India. Studies in Architectural Anthropology*. London.
- Carl Pruscha (2004) *Himalayan Vernacular*. Vienna: Schöffer-Poeschl Verlag.
- Robert Redfield, Milton Singer (1954), „The cultural roles of cities.“ In *Economic Development and Cultural Change* 2 (1): 53-73 (auch: *Man in India* 36 (1956): 161-194).
- Toffin, Gerard (1991) "Man and his House in the Himalayas". In: *Ecology of Nepal*, Sterling Publishers.
- Ura, Karma (1997) „Tradition und Entwicklung.“ In: Schicklgruber, Christian; Pommaret, Françoise (eds) *Bhutan. Festung der Götter*. London: Serindia Publications, pp. 239-251.
- Wongmo, Chingme (1985) "Rituals of Bhutanese House Construction" in B. N. Aziz and M. Kapstein (eds.) *Soundings in Tibetan Civilization*. New Delhi; pp 107-114.

Eine erweiterte Literaturliste wird zu Beginn der UE verteilt.

140 241

### **Himal Trikha: Das Gleichnis von den Blinden und dem Elefanten in den philosophisch-religiösen Traditionen Südasiens**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAP2

Termin: Mi, 10:00-11:30, SR 2 SAK, ab 10.10.

Inhalte: Die Geschichte von den blinden Menschen, die unterschiedliche Körperteile eines Elefanten berühren und einseitige Urteile über sein ganzes Wesen abgeben, wird in modernen Diskursen gerne als Gleichnis verwendet: Je nach Kontext dient es z.B. dazu, um die Begrenztheit des menschlichen Erkenntnisvermögens aufzuzeigen, oder um einen Theorienpluralismus zu begründen oder auch um zur Toleranz gegenüber abweichenden Meinungen aufzurufen.

Die Lehrveranstaltung ist den Anwendungsfällen des Gleichnisses in den philosophisch-religiösen Traditionen Südasiens gewidmet, um deren philosophie-historischen Kontext zu verstehen und unterschiedliche Implikationen für die Interpretation herauszuarbeiten.



Dazu werden wir Passagen aus buddhistischen Werken lesen (Udāna, Tarkajvālā), aus Werken des Advaitavedānta (Chandogyopaniṣadbhāṣya, Naiṣkarmyasiddhi) und aus jinistischen Werken (Ṣaḍdarśanasamuccayalaghuvṛtti, Syādvādamañjarī).

Methoden: Lektüre der betreffenden Textpassagen im Original, Diskussion der Sekundärliteratur.

Ziele: Steigerung der Lektürekompetenz für Sanskrit-Quellen, Kenntnis der thematisierten Philosopheme sowie der literaturhistorischen Einordnung der betreffenden Werke und Autoren, Steigerung des Problembewusstseins für die verschiedenen Anwendungsgebiete des Gleichnisses im Kontext der ideengeschichtlichen Strömungen des Skeptizismus, Relativismus und Perspektivismus.

Art der Leistungskontrolle: Regelmäßige Vorbereitung der Lektüre anhand der Primär- und Sekundärliteratur, schriftliche Fassung eines mündlichen Referats im Ausmaß von 7 bis 10 Seiten.

Literatur:

Für eine Annäherung an die Thematik empfehle ich die erste und die letzte mir bekannte Fassung des Gleichnisses. Diese findet sich in Udāna 6.4.; siehe z.B. die englische Übersetzung von Peter Masefield (The Udāna. Translated by Peter Masefield. Oxford: Pali Text Society 1994, pp. 128-133.)

Eine letzte Fassung kommt in einem Werbefilm der Bayer-AG vor, siehe:

<http://www.youtube.com/watch?v=DsrrA2JWNIM>.

Ausführliche Literaturangaben finden sich unter: <http://homepage.univie.ac.at/himal.trikha/lehre>.

140 078

**Himal Trikha: Die Termini Pramāṇa und Naya in den frühen  
Kommentaren zum Tattvārthasūtra - Umāsvāti und Pūjyapāda**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAP3 (UE a) / MAB3b (UE b)

Termin: Mi, 13:30-15:00, SR 2 SAK, ab 10.10.

Inhalte: Das Tattvārtha(-sūtra) bietet eine systematische Zusammenschau der jinistischen Lehre in kurzen Merksätzen. Diese Merksätze dürften in der Zeit zwischen 150 und 350 unserer Zeitrechnung verfasst worden sein und wurden für die beiden großen jinistischen Konfessionen, für die Śvetāmbaras und für die Digambaras, zu weitgehend verbindlichen Ausformulierungen ihrer Lehre. Der erste erhaltene Kommentar, das Tattvārthādhigama-bhāṣya (ca 4. Jh.), wird dem Śvetāmbara Umāsvāti zugeschrieben. Der zweite erhaltene Kommentar, die Sarvārthasiddhi, stammt vom Digambara Devanandin Pūjyapāda (ca. 5. Jh).

Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung steht die Lektüre ausgewählter Passagen aus diesen beiden Kommentaren zu Tattvārtha(-sūtra) 1.6-33/35. In diesem Abschnitt wird die jinistische Erkenntnislehre diskutiert, und wir werden uns auf jene Passagen konzentrieren, in denen die mit *pramāṇa* und *naya* bezeichneten epistemischen Ereignisse voneinander abgegrenzt werden.

Methoden: Lektüre der betreffenden Textpassagen im Original, Diskussion der Sekundärliteratur.

Ziele: Steigerung der Lektürekompetenz für Sanskrit-Quellen, Kenntnis der Literatur zum Tattvārtha(-sūtra), Detaillierte Kenntnisse zur jinistischen Epistemologie vor dem Einfluss Dharmakīrtis.

Art der Leistungskontrolle: Regelmäßige Vorbereitung der Lektüre anhand der Primär- und Sekundärliteratur, Lektüreprotokoll, schriftliche Fassung eines mündlichen Referats im Ausmaß von 7 bis 10 Seiten.

Literatur:

- *Tattvārthādhigamabhāṣya*: Tattvārthādhigamasūtam ... Umāsvātinā racitaṃ svakṛtabhāṣyasahitam ... Premacandanujena Keśavalālena pariśodhitam. (Bibliotheca Indica 60). Calcutta: Asiatic Society 1903-1905.
- *Sarvārthasiddhi*: Ācārya Pūjyapāda's Sarvārthasiddhi. The commentary on Ācārya Ṛddhāpiccha's Tattvārtha-sūtra. (Mūrtidevī Jaina Granthamāla, Sanskrit Series 13). Ed. by Phoolchandra Shastri. Delhi: Bharatiya Jnanpith <sup>12</sup>2003.
- BRONKHORST, Johannes: On the Chronology of the Tattvārtha Sūtra and Some Early Commentaries. Wiener Zeitschrift für die Kunde Südasiens 29 (1985) 155-184.
- JACOBI, Hermann: Eine Jaina Dogmatik. Umāsvāti's Tattvārthādhigama Sūtra. Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft 60 (1906) 287-325, 512-551.
- TATIA, Nathmal: That which is. Umāsvāti/Umāsvāmī with the combined commentaries of Umāsvāti/Umāsvāmī, Pūjyapāda and Siddhasenagaṇi. (The Sacred Literature Series). London: Haper & Collins 1994.

140 131

**Chlodwig H. Werba: Die Familie der indoiranischen Sprachen - Vielfalt und gemeinsames Erbe**

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAS1 (VO b)

Termin: Do, 10:00-11:30, SR 3 SAK, ab 4.10.

Diese Lehrveranstaltung ist auch für Alternative Erweiterungen und Diplomstudien geeignet.

Inhalt: Unter den 10 im Urindogermanischen („Proto-Indo-European“ [PIE]) des 4. Jahrtausends v.Chr. „wurzelnden“ und so dem indogermanischen (idg.) „Stammbaum“ angehörenden Sprachzweigen repräsentiert die Familie der indoiranischen Sprachen einen der durch die Jahrtausende bestdokumentierten und bestausdifferenzierten; bildet sie doch selbst wieder einen eigenen „(Stamm-)Baum“, dessen ca. 4000jährige Geschichte von seinen urarischen „Wurzeln“ bis zu seinen rezentesten „Verästelungen“ nachzuzeichnen sein wird. Orientierung in diesen zeitlichen Tiefen, denen nicht minder große räumliche entsprechen, bieten die Repräsentanten dieser Familie bzw. ihrer beiden Subfamilien, der indoarischen und der iran(oar)ischen. Sie werden alle in einem diachron und diatopisch strukturierten Überblick unter Bezugnahme auf ausgewählte Details ihrer Phonologie und Morphologie vorgestellt. Die dieser Vielfalt zugrundeliegenden Gemeinsamkeiten kommen genauso wie die ihre Genese bestimmenden Lautgesetze und die daraus resultierenden Entwicklungen einleitend zur Sprache.

Ziel: Basiswissen im Bereich der Geschichte der indoiranischen Sprachen – Detailkenntnisse ihrer Phonologie und Morphologie – Vertrautheit mit den Methoden des Sprachvergleichs und der (internen) Rekonstruktion.

Methode: Tischvorlagengestützter Vortrag mit der Möglichkeit für Zwischen- und Verständnisfragen und regelmäßigen Wiederholungen.

Teilnahme: Ohne Voraussetzungen.

Zeugnisserwerb: Schriftliche oder mündliche Prüfung.

Literatur:

- ALF* KARL HOFFMANN – BERNHARD FORSSMAN, *Avestische Laut- und Flexionslehre*. 2., durchgesehene und erweiterte Auflage. [*Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft* 115]. Innsbruck: Institut für Sprachen und Literaturen der Universität, 2004.
- EWA I-III* MANFRED MAYRHOFER, *Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen*. Bd. I-III. Heidelberg: Carl Winter, 1992(86)-2001.
- HOFFMANN I-III* KARL HOFFMANN, *Aufsätze zur Indoiranistik*. Bd. 1-2, hrsg. von J. NARTEN. Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert, 1975-1976. Bd. 3, hrsg. von S. GLAUCH – R. PLATH – S. ZIEGLER. Ibid. 1992.
- IA* JULES BLOCH, *Indo-Aryan from the Vedas to Modern Times*. Englisch ed. largely revised by the author and translated by A. MASTER. Paris: Adrien Maisonneuve, 1965.
- IAL* *The Indo-Aryan Languages*, ed. G. CARDONA – DH. JAIN. London – New York: Routledge, 2003.
- IrL* *The Iranian Languages*, ed. G. WINDFUHR. London – New York: Routledge 2009.
- KÜMMEL 2000* MARTIN J. KÜMMEL, *Das Perfekt im Indoiranischen*. Eine Untersuchung der Form und Funktion einer ererbten Kategorie des Verbums und ihrer Weiterentwicklung in den altindoiranischen Sprachen. Wiesbaden: Reichert, 2000.
- MAYRHOFER 2005* MANFRED MAYRHOFER, *Die Fortsetzung der indogermanischen Laryngale im Indo-Iranischen*. [*Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften* 730]. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 2005.
- NARTEN I* JOHANNA NARTEN, *Kleine Schriften*. Bd. 1, hrsg. von M. ALBINO – M. FRITZ. Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert, 1995.
- VIA I* CHLODWIG H. WERBA, *Verba IndoArica*. Die primären und sekundären Wurzeln der Sanskrit-Sprache. Pars I: *Radices Primariae*. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1997.
- WERBA 2006a* Id., *mavāred-rā na-bāyad ziyād kard be joz-e ehtiyāj*. (Indo-)Iranische Rekonstrukte als textkritisches Korrektiv in der Altiranistik. In: *Iranistik in Europa – Gestern, Heute, Morgen*. Hrsg. von H. EICHNER – B.G. FRAGNER – V. SADOVSKI – R. SCHMITT. [*SbÖAW* 739 = *Veröffentlichungen zur Iranistik* 34]. Wien 2006, p. 261-306.
- WERBA 2006b* Id., Sanskrit *duhitār-* und ihre (indo-)iranischen Verwandten. Zur „Vokalisierung“ der Laryngale im Ur(indo)arischen. In: *Indogermanica*. Festschrift Gert Klingenschmitt. Indische, iranische und indogermanische Studien dem verehrten Jubilar dargebracht zu seinem fünfundsiebzehnten Geburtstag. Hrsg. von G. SCHWEIGER. Taimering 2005 (2006), p. 699-732.

140 288

### **Chlodwig H. Werba: Die Weden - Eine Geschichte der altindischen Literatur**

VO, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA9 / MAS1 (VO a) / EC 2-2

Termin: Di, 10:00-11:30, SR 1 TB, ab 9.10.

Auch für Alternative Erweiterungen und Diplomstudien anrechenbar.

Inhalt: Diese allgemein zugängliche Überblicksvorlesung behandelt die umfangreichen Texte der vier Weden/Vedas. Ausgehend von einer systematischen Darstellung der für sie bestimmenden Sprachformen und -stufen spannt sich der Bogen von der zweiten Hälfte des zweiten Jahrtausends v. Chr. mit seinen früh- und altvedischen „Preisstrophen“ bis zur deskriptiv-präskriptiven Prosa der „Leitfäden“ der letzten vorchristlichen Jahrhunderte. Dabei soll jede der diese Textmassen gliedernden Schichten und jedes der zahlreichen in ihnen repräsentierten literarischen Genera den Hörer(inne)n mit ihren/seinen wichtigsten Repräsentanten lebendig vor Augen geführt

werden. Eine besondere Rolle kommt in diesem Zusammenhang der indigenen Begrifflichkeit und Terminologie zu, deren Durchdringung die *conditio sine qua non* für jede Theoriebildung darstellt.

Ziel: Aneignung des vorgetragenen Stoffes und strukturiertes Wissen über die vedische Literatur.

Methode: Tischvorlagengestützter Vortrag mit der Möglichkeit für Zwischen- und Verständnisfragen und regelmäßigen Wiederholungen.

Teilnahme: Ohne Voraussetzungen.

Zeugniserwerb: Schriftliche oder mündliche Prüfung.

Literatur:

- GIL I-III MORIZ WINTERNITZ, *Geschichte der indischen Litteratur* [!]. Erster Band: *Einleitung – Der Veda – Die volkstümlichen Epen und die Purāṇas* (1908). — Zweiter Band: *Die buddhistische Litteratur* (1913). *Die heiligen Texte der Jainas* (1920). — Dritter Band: *Die Kunstdichtung – Die wissenschaftliche Litteratur – Neuindische Litteratur – Nachträge zu allen drei Bänden* (1923). Leipzig: C.F. Amelang, 1908-1923.
- HIL I/1-2 JAN GONDA, *A History of Indian Literature*. Vol. I, Fasc. 1: *Vedic Literature (Saṃhitās and Brāhmaṇas)*. – Fasc. 2: *The Ritual Sūtras*. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, 1975-1977.
- HORSCH 1966 PAUL HORSCH, *Die vedische Gāthā- und Śloka-Literatur*. Bern: Francke, 1966.
- MYLIUS 2003 KLAUS MYLIUS, *Geschichte der altindischen Literatur*. Die 3000jährige Entwicklung der religiös-philosophischen, belletristischen und wissenschaftlichen Literatur Indiens von den Veden bis zur Etablierung des Islam. 2, überarbeitete & ergänzte Auflage. [Beiträge zur Kenntnis südasiatischer Sprachen und Literaturen 11]. Wiesbaden: Harrassowitz, 2003.
- OBERLIES 2012 THOMAS OBERLIES, *Der Rigveda und seine Religion*. Berlin: Verlag der Weltreligionen, 2012.
- STAAL 2008 FRITS STAAL, *Discovering the Vedas*. Origins, Mantras, Rituals, Insights. Penguin Books India 2008.
- WITZEL 2003 MICHAEL WITZEL, *Das alte Indien*. München: C.H. Beck, 2003.
- WITZEL 2009 Id., Moving Targets? Texts, Language, Archaeology and History in Late Vedic and Early Buddhist Periods. *Indo-Iranian Journal* 52 (2009) 287-310.

140 293

**Chlodwig H. Werba: Upanischadische Diskussionen - Ein Wissenswettstreit beim Opfer des Videha-Fürsten Janaka**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: BA17a / MAB3b (UE a) / MAP3 (UE a) / MAS2 (UE a)

Termin: Di, 12:15-13:45, SR 2 SAK, ab 9.10.

Inhalt: Die Übung beinhaltet die Interpretation ausgewählter Passagen der dritten Lektion (Adhyāya III) der Bṛhadāraṇyakopaniṣad (BĀU), der wohl ältesten erhaltenen Upaniṣad, die in zwei Fassungen/Rezensionen der Tradition des weißen Yajurveda, nml. der der Kāṇvas und der der Mādhyandinas, zunächst nur zusammen mit dem Brāhmaṇa dieses Veda, dem sogenannten Śatapathabrāhmaṇa, überliefert wurde (Kāṇva = ŚBK XVI 3-8 / Mādhyandina = ŚB X 6,4-5 & XIV 4-9). Ausgegangen wird dabei vom Mādhyandinapāṭha (BĀUM), insofern er voll akzentuiert vorliegt. Kritisch ediert ist bis heute weder dieser noch seine Kāṇva-Entsprechung (BĀU). Umso größere Bedeutung kommt daher dem kontinuierlichen Vergleich der beiden Rezensionen zu, von denen die der Kāṇvas als Vulgata auch dank ihrer Kommentierung durch Śāṅkara eine vom Brāhmaṇa unabhängige Überlieferung entwickeln konnte. Neben diesem für die

Sicherung des Textbestandes bzw. die Texterstellung (*textus constitutio*) unverzichtbaren Vergleich sind die Teilnehmer(innen) auch dazu angehalten, die wichtigsten der publizierten BĀU(M)-Übersetzungen, nml. die deutschsprachige Trias von Böhlingk (1889 [s.v. BĀUM]), Thieme 1966 und Slaje 2009 und die rezente englische Wiedergabe von Olivelle (1998 [s.v. BĀU<sup>2</sup>]), mit der in der Übung erarbeiteten selbständig zu vergleichen, diese strikt von wörtlicher Wiedergabe („Arbeitsübersetzung“) und Paraphrase unterscheiden zu lernen und von dieser Differenzierung ausgehend die gedruckt vorliegenden Übersetzungen kritisch zu beurteilen bzw. mögliche Fehler auf der Basis ihrer umfassenden Klassifikation argumentativ nachzuweisen.

Ziel: Differenzierte Vertiefung der Kenntnisse des Sanskrit im Bereich der altindischen Sprachform und philologische Kompetenz im Umgang mit dem vedischen Corpus.

Methode: Gemeinsames philologisches Arbeiten am vedischen Text und Lösung zahlreicher konkreter damit in Zusammenhang stehender Aufgaben.

Teilnahme: Bei Student(inn)en des BA-Curriculums für Sprachen und Kulturen Südasiens und Tibets gilt die Absolvierung des BA-Moduls 12a als Voraussetzung für eine reguläre Teilnahme.

Zeugnisserwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und Erledigung von Hausarbeiten.

Literatur:

- BĀU<sup>1</sup> Akzentloser Kāṇva-Text der Bṛhadāraṇyakopaniṣad in: *Eighteen Principal Upaniṣads I* (Upaniṣadic Text with Parallels from Extant Vedic Literature, Exegetical and Grammatical Notes), ed. V.P. LIMAYE – R.D. VADEKAR. Poona: Vaidika Samśodhana Maṇḍala, 1958, p. 174-282 & 507-512 (→ THIEME 1966).
- BĀU<sup>2</sup> Id. in: PATRICK OLIVELLE (ed. & tr.), *The Early Upaniṣads*. Annotated Text and Translation. New York – Oxford: Oxford University Press, 1998, p. 29-165 & 487-532.
- BĀU I Akzentuierter Kāṇva-Text der ersten Lektion der Bṛhadāraṇyakopaniṣad in: DIETER MAUE, *Bṛhadāraṇyakopaniṣad I*. Versuch einer kritischen Ausgabe nach akzentuierten Handschriften der Kāṇva-Rezension mit einer Einleitung und Anmerkungen. Diss. Gießen 1976.
- BĀUM Akzentuierter Mādhyandina-Text der Bṛhadāraṇyakopaniṣad (nach der Śatapatha-brāhmaṇa-Edition von A. WEBER) in: *Bṛhadāraṇyakopaniṣad in der Mādhyandina-Rezension*. Hrsg. & übersetzt von OTTO BÖHLINGK. St. Petersburg: Kaiserliche Akademie der Wissenschaften, 1889 (→ SLAJE 2009).
- BV LOUIS RENO, *Bibliographie védique*. Paris: Adrien-Maisonneuve, 1931.
- GLV LOUIS RENO, *Grammaire de la langue védique*. Lyon – Paris: IAC, 1952.
- HOCK 2007 HANS H. HOCK, *An Early Upaniṣadic Reader*. With notes, glossary, and an appendix of related Vedic texts ed. for the use of Sanskrit students as a supplement to Lanman’s *Sanskrit Reader*. Delhi: Motilal Banarsidass, 2007 (p. 36-42 with extracts from BĀUM III).
- SLAJE 2009 WALTER SLAJE, *Upaniṣaden – Arkanum des Veda*. Aus dem Sanskrit übersetzt und hrsg. Frankfurt am Main – Leipzig: Verlag der Weltreligionen, 2009 (p. 101-222 [Übersetzung von BĀUM] & 482-530 [“Stellenkommentar”]).
- THIEME 1966 PAUL THIEME, *Upaniṣaden*. Ausgewählte Stücke aus dem Sanskrit übertragen und erläutert. Stuttgart: Philipp Reclam Jun., 1966.
- VB I-VI RAMCHANDRA N. DANDEKAR, *Vedic Bibliography* [An up-to-date, comprehensive, and analytically arranged register of all important work done since 1930 in the field of the Veda and allied antiquities including Indus Valley Civilization]. [*New Indian Antiquary*, Extra Series VII]. Bombay: Karnatak Publishing House, 1946 (= VB I). — *Second Volume*. Poona: University of Poona, 1961 (= VB II). — *Third+Fourth+Fifth+Sixth Volume* (Vol. VI partly ed. G.U. THITE). [*Government Oriental Series*, Class B, No. 10+13+17+19]. Poona: Bhandarkar Oriental Research Institute, 1973-2004 (= VB III-VI).

VCU I-II	MARCO FRANCESCHINI (ed.), <i>An Updated Vedic Concordance</i> . Maurice Bloomfield's <i>A Vedic Concordance</i> Enhanced with New Material Taken from Seven Vedic Texts. Part I-II. [ <i>Harvard Oriental Series</i> 66]. Cambridge, Mass.: Harvard University Press – Milan: Mimesis, 2007.
VGS	ARTHUR ANTHONY MACDONELL, <i>A Vedic Grammar for Students</i> . Oxford 1916 (repr. New Delhi 1983 etc.).
VIA I	CHLWDWIG H. WERBA, <i>Verba IndoArica</i> . Die primären und sekundären Wurzeln der Sanskrit-Sprache. Pars I: <i>Radices Primariae</i> . Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 1997 (mit einem umfassenden Verzeichnis von Sanskrit-Texten in der alphabetischen Reihung ihrer Sigla samt Datierungen auf p. 5ff.; vgl. p. 543ff.).
VPK I-V	VISHVA BANDHU <i>et al.</i> , <i>Vaidika-padānukrama-koṣaḥ / A Vedic Word Concordance</i> . Vol. I (Pt. I-VI): <i>Samhitās</i> – Vol. II (Pt. I-II): <i>Brāhmaṇas</i> [and <i>Āraṇyakas</i> ] – Vol. III (Pt. I-II): <i>Upaniṣads</i> – Vol. IV (Part I-IV): <i>Vedāṅgas</i> – Vol. V (Pt. I-II): <i>Index ab initio &amp; Index ab ultimo</i> . [ <i>The Śāntakuṭī Vedic Series</i> ]. (Lahore –) Hoshiarpur: Vishveshvaranand Vedic Research Institute, 1935-1965 (²1973-1995).

140 298

### **Chlodwig H. Werba: Einführung in das Pali**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAS 3 (UE a) / MAB3b (UE c)

Termin: Mi, 11:45-13:15, SR 3 SAK, ab 10.10.

Auch für Alternative Erweiterungen und Diplomstudien anrechenbar.

Inhalt: Zunächst gilt es, sich mit den Phonemen, Morphemen und Wortformen der Pali genannten ältesten und bestdokumentierten mittelindischen (Misch-)Sprache und den seine Grammatik bestimmenden (generativen) Regeln systematisch vertraut zu machen. Bei engagierter Mitarbeit könnte diese erste Phase schon bis Mitte November beendet sein. Es folgt in einem zweiten Teil die unmittelbare Umsetzung und Vertiefung des Gelernten anhand der Lektüre und Interpretation eines in sich geschlossenen, trotzdem aber mehrere Stile und Schichten umfassenden Textes aus dem *tipiṭaka*- genannten buddhistischen Kanon, nml. dem Udayajātaka, der 458. Geschichte der Jātaka-Sammlung des Khuddakanikāya des Suttapiṭaka (Ja XI [Ekādasanipāta] 4 = IV/104-113).

Ziel: Beherrschung der Pali-Grammatik und Vertrautheit mit den Texten des Tipiṭaka.

Methode: Wiederholen der grammatischen Kategorien mit ihren diversen Paradigmen, vorbereitende Analyse einzelner Textpassagen und schriftliche Ausarbeitung konkreter damit in Zusammenhang stehender Fragestellungen.

Teilnahme: Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Sanskrit-Ausbildung mit Absolvierung der beiden Einführungen.

Zeugnisserwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und Erledigung von Hausarbeiten.

Literatur:

COLLINS 2005	STEVEN COLLINS, <i>A Pali Grammar for Students</i> . Chiang Mai: Silkworm Books, 2005.
CPD I-III/8	<i>A Critical Pāli Dictionary</i> . Begun by VILHELM TRENCKNER. Ed. successively by D. ANDERSEN, H. SMITH, L. ALSDORF, K.R. NORMAN and O. VON HINÜBER. Vol. I-III/7 & III/8 (coming to an end with the lemma “ <i>kāretu-kāma</i> ” and a list of <i>addenda et corrigenda ad CPD III/1-7</i> ). Copenhagen 1924-2001 & Bristol 2011.
DoP I-II	MARGARET CONE, <i>A Dictionary of Pāli</i> . Part I: <i>a-kh</i> . Oxford: The Pali Text Society (PTS), 2001 — Part II: <i>g-n</i> . Bristol: PTS, 2010.

DPPN	G.P. MALALASEKERA, <i>Dictionary of Pāli Proper Names</i> . Vol. I-II. 1937-1938 (repr. London: Luzac & Company, 1960).
HINÜBER 1996	OSKAR VON HINÜBER, <i>A Handbook of Pāli Literature</i> . [ <i>Indian Philology and South Asian Studies</i> 2]. Berlin – New York: Walter de Gruyter, 1996.
HINÜBER 2001	Id., <i>Das ältere Mittelindisch im Überblick</i> . [ <i>Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften</i> 467 = <i>Veröffentlichungen der Kommission für Sprachen und Kulturen Südasiens</i> 20]. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2001.
Ja I-VI	<i>Jātaka: The Jātaka together with its Commentary</i> , Being Tales of the Anterior Births of Gotama Buddha, ed. V. FAUSBØLL. Vol. I-VI. Repr. Oxford: PTS, 1990-2000 (first publ. 1877-1896).
PāG	THOMAS OBERLIES, <i>Pāli</i> . A Grammar of the Language of the Theravāda <i>Tipiṭaka</i> . With a Concordance to Pischel's <i>Grammatik der Prakrit-Sprachen</i> . [ <i>Indian Philology and South Asian Studies</i> 3]. Berlin – New York: Walter de Gruyter, 2001.
PED	<i>The Pali Text Society's Pali-English Dictionary</i> , ed. T.W. RHYS DAVIDS – WILLIAM STEDE. Chipstead – London: PTS, (1921-)1925 (repr. Oxford: PTS, 81992).
PG	WILHELM GEIGER, <i>A Pāli Grammar</i> . Translated into English by BATAKRISHNA GHOSH, revised and ed. by K.R. NORMAN. Oxford: PTS, 1994 (repr. with corrections 2000 and 2005).
WARDER	A.K. WARDER, <i>Introduction to Pali</i> . Third Edition (1991). Repr. Oxford: The Pali Text Society, 2001 (first published 1963).
WPD	KLAUS MYLIUS, <i>Wörterbuch Pāli – Deutsch</i> . Wichtrach: Institut für Indologie, 1997.
YAMAZAKI 2003	MORIICHI YAMAZAKI – YUMI OUSAKA, <i>Index to the Jātaka</i> . Oxford: PTS, 2003.

140 265

**Chlodwig H. Werba: Das Sanskrit buddhistischer Texte – Misch-Prakrit und andere hybride Formen**

UE, 5 ECTS, 2 SSt.

Anrechenbar für: MAS 3 (UE b) / MAB3b (UE c)

Termin: Mi, 16:30-18:00, SR 3 SAK, ab 10.10.

Auch für Alternative Erweiterungen und Diplomstudien anrechenbar.

Inhalt: Diese Übung besteht ebenfalls aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Einleitend werden den Hörer(inne)n Geschichte, Strukturen und Besonderheiten des hybriden Sanskrit der buddhistischen Schulen nahegebracht. Die dabei erworbenen Kenntnisse sind dann bei einem der ältesten buddhistischen Sanskrit-Texte, dem der Schule der Mahāsāṅghika-Lokottaravādins zugehörigen Vinaya-Kompendium des Mahāvastu, umfassend anzuwenden, zu vertiefen und gegebenenfalls auch selbständig zu erweitern. Die in diesem Kompendium enthaltene berühmte Geschichte von der Entstehung des Wildparks bei Vārāṇasī (im Distrikt von Sārnāth), wo Buddha zu lehren begann (I/359,18-366,8 mit Senarts Kommentar auf p. 631-633; s. *BHSR* 1-5 und vgl. HAHN 1983) wird zu diesem Zweck linguistisch-philologisch analysiert und mit all ihren zahlreichen Problemen diskutiert, um schließlich den Versuch einer ausformulierten Übersetzung zu wagen.

Ziel: Differenzierte Vertiefung der Kenntnisse des Sanskrit im Bereich seiner vom mittelindischen Substrat geprägten hybriden Sprachform und Vertrautheit mit buddhistischen Texten.

Methode: Gemeinsames philologisches Arbeiten am Text und Lösung zahlreicher konkreter damit in Zusammenhang stehender Aufgaben.

Teilnahme: Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene Sanskrit-Ausbildung mit Absolvierung der beiden Einführungen.

Zeugnisserwerb: Regelmäßige aktive Teilnahme und Erledigung von Hausarbeiten.

Literatur:

- ABS *Aspects of Buddhist Sanskrit.* Proceedings of the International Symposium on the Language of Sanskrit Buddhist Texts, Oct 1-5, 1991, ed. KAMESHWAR NATH MISHRA. [Samyag-Vāk Series VI]. Sarnath, Varanasi: Central Institute of Higher Tibetan Studies, 1993.
- BHSG/D/R FRANKLIN EDGERTON, *Buddhist Hybrid Sanskrit.* Vol. I: Grammar – Vol. II: Dictionary – [Vol. III:] Reader. New Haven: Yale University Press, 1953 (BHSG/D repr. by Motilal Banarsidass. Delhi 1970ff.).
- HAHN 1983 MICHAEL HAHN – KONRAD KLAUS, *Das Mṛgajātaka* (Haribhaṭṭajātakamālā XI). [Indica et Tibetica 3]. Bonn: Indica et Tibetica, 1983.
- HINÜBER I-II OSKAR VON HINÜBER, *Kleine Schriften.* Hrsg. von H. FALK und W. SLAJE. Teil I-II. [Veröffentlichungen der Helmut von Glasenapp-Stiftung 47]. Wiesbaden: Harrassowitz, 2009.
- HINÜBER 2000 Id. Der vernachlässigte Wortlaut. Die Problematik der Herausgabe buddhistischer Sanskrit-Texte. In: *Zur Überlieferung, Kritik und Edition alter und neuerer Texte.* Beiträge des Colloquiums zum 85. Geburtstag von Werner Schröder am 12. und 13. März 1998 in Mainz hrsg. von K. GÄRTNER und H.-H. KRUMMACHER. [Abhandlungen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse der Akademie der Wissenschaften und der Literatur 2000/2]. Mainz – Stuttgart 2000, p. 17-36 (= HINÜBER I/431-450).
- JONES I-III J.J. JONES, *The Mahāvastu.* Translated from the Buddhist Sanskrit. Vol. I-III. [Sacred Books of the Buddhists XVI, XVIII & XIX]. London: Luzac & Company, 1949-1956.
- Mv. I-III Mahāvastu(-Avadāna): *Le Mahāvastu.* Texte sanscrit publié pour la première fois et accompagné d'introductions et d'un commentaire par É. SENART. Tome I-III. Paris 1882-1897 (repr. Tokyo: Meicho-Fukyū-Kai, 1977 [ *Mahāvastu Avadāna*, ed. R. BASAK (reprinting SENART's text with a Bengali translation). Vol. I-III. Calcutta: Sanskrit College, 1963-1968]).
- MvWI *Mahāvastu-Avadāna Word Index and Reverse Word Index*, [compiled by] E. FAURÉ – B. OGUIBÉNINE – M. YAMAZAKI – Y. OUSAKA. [Philologica Asiatica Monograph Series 25]. Tokyo: Chuo Academic Research Institute, 2009.
- OBERLIES 2003 THOMAS OBERLIES, Ein bibliographischer Überblick über die kanonischen Texte der Śrāvākayāna-Schulen des Buddhismus (ausgenommen der des Mahāvihāra-Theravāda). WZKS 47 (2003) 37-84.
- OGUIBÉNINE 1996 BORIS OGUIBÉNINE, *Initiation pratique à l'étude du Sanskrit Bouddhique.* Paris: Picard, 1996.



# Kontakt

Lehrende und Tutoren, die hier nicht angeführt sind, sind entweder über die Sekretariate (Ewa Lewandowska für den Bereich Tibet- und Buddhismuskunde: Tel.: 4277 43551; Judith Starecek und Alexandra Böckle für den Bereich Südasienskunde: Tel.: 4277 43501 und 4277 43502) oder vor bzw. nach ihren jeweiligen Lehrveranstaltungen kontaktierbar.

Johanna Buß

e-mail: johanna.buss@univie.ac.at  
Tel.: 4277 43515

Alaka Atreya Chudal

e-mail: alaka.chudal@univie.ac.at  
Tel.: 4277 43514

Martina Draszczyk

e-mail: tina.draszczyk@aon.at

Vincent Eltschinger

e-mail: vincent.eltschinger@assoc.oeaw.ac.at  
Tel.: 51581 6434

Gregory Forgues

e-mail: gregory.forgues@univie.ac.at

Martin Gaenszle:

e-mail: martin.gaenszle@univie.ac.at  
Tel.: 4277 43512

Tashi Geisler

e-mail: chanzom@yahoo.de

Alessandro Graheli

e-mail: a.graheli@gmail.com  
Tel: 4277 43513

Christiane Hartnack

e-mail: christiane.hartnack@donau-uni.ac.at

Guntram Hazod

e-mail: g.hazod@nanet.at

David Higgins

e-mail: david.higgins@univie.ac.at

Thomas Kintaert

e-mail: thomas.kintaert@univie.ac.at  
Tel: 4277 43518

Helmut Krasser

e-mail: helmut.krasser@oeaw.ac.at  
Tel.: 51581 6420

Bruno Lainé

e-mail: bruno.laine@univie.ac.at  
Tel.: 4277 43555

Horst Lasic

e-mail: horst.lasic@oeaw.ac.at  
Tel.: 51581 6429

Edgar Leitan

e-mail: latgola@yandex.ru

Philipp Maas

e-mail: philipp.andre.maas@univie.ac.at  
Tel.: 4277 43557

Anne MacDonald

e-mail: anne.macdonald@oeaw.ac.at  
Tel: 51581 6418

Ernst Prets

e-mail ernst.prets@oeaw.ac.at  
Tel.: 51581 6419

Marion Rastelli

e-mail: marion.rastelli@oeaw.ac.at  
Tel.: 51581 6417

Rolf Scheuermann

e-mail: rolf.scheuermann@gmx.net

Alexander Schiller

e-mail: alexander.schiller@univie.ac.at  
Tel.: 4277 43553

Marcus Schmücker

e-mail: marcus.schmuecker@oeaw.ac.at  
Tel.: 51581 6416

Tatjana Sejkora

e-mail: nanasejky@hotmail.com

Helmut Tauscher

e-mail: helmut.tauscher@univie.ac.at  
Tel.: 4277 43554

Gabriele Tautscher

e-mail: gabriele.tautscher@gmail.com

Himal Trikha

e-mail: himal.trikha@oeaw.ac.at  
Tel.: 51581 6421

Chlodwig H. Werba

e-mail: chlodwig.h.werba@univie.ac.at  
Tel: 4277 43519